spiel zeit heft

18 19

KULTUR
IN VIERSEN

**Auf Luxus kann man gut verzichten.
Auf Wesentliches nicht.**

**Darum sind wir der größte
nichtstaatliche Kulturförderer
Deutschlands.***

**Gemeinsam
#AllemGewachsen**

***Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe**

sparkasse-krefeld.de

Wenn's um Geld geht

Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren, Partnern & Förderern

FÖRDERVEREIN FESTHALLE VIERSEN e.V.

Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

NEW Wir kümmern uns.

kulturraum
niederrhein e.v.

Viersener Sparkassenstiftung

Bürgerstiftung der Stadtsparkasse Viersen

www.sparkasse-krefeld.de
Sparkasse
Krefeld

KULTUR
IN VIERSEN
2018/2019

Stadt Viersen

**Liebe Kulturfreundinnen und -freunde,
liebe Festhallenbesucherinnen und -besucher,**

wir freuen uns sehr, Ihnen erneut ein spannendes, hochkarätiges und vielseitiges Kulturprogramm präsentieren zu dürfen.

WIR das sind

Sarah Hauser und **Michaela Klaus** vom Ticketing – Sie beraten, helfen und finden auch bei scheinbar ausweglosen Platzsituationen einen 1a Sitzplatz. Im Hintergrund läuft die umfangreiche Abonnement- und Einzelkartenverwaltung, das Kernstück des Kartenvorverkaufs.

Bettina Dybeck – Künstlerverträge, Ausländersteuer, Künstlersozialkasse, Künstlercatering und vieles mehr sind ihr Metier; bei unseren bunten, verwaltungsfernen Partnern kein einfaches Unterfangen. Und damit unsere Festhalle an vorstellungsfreien Tagen nicht leer steht, sorgt sie auch für Vermietungen.

Nicola Nilles – Kulturstrolche, Kulturrucksack, Kulturkarussell, Fidolino & Co., das Theaterfestival Spielarten, ohne sie läuft in unserem Kinder- und Jugendkulturprogramm nichts. Sie wählt aus, begleitet, motiviert, packt mit an und die jungen Menschen folgen ihr begeistert.

Jutta Pitzen – ihr Herz gehört der Städtischen Galerie im Park. Sie kuratiert, schreibt Essays, eröffnet Ausstellungen, berät unsere Kunstgenerator Stipendiaten unterstützt von **Garvin Dickhof**, der immer wieder künstlerisches Chaos in eine „sortierte“ Ausstellung verwandelt.

Dr. Axel Greuvers – er sorgt mit seinem Pressearchiv dafür, dass das Viersener Kulturleben in Wort und Bild der Nachwelt erhalten bleibt.

Brigitte Baggen – Konzerte, Theater, Tanz, Kabarett, Musical, Zirkus, Lesungen, Crossoverprojekte ... Für ihr Publikum ist sie in allen Bereichen immer auf der Suche nach den oder dem Besten. Ihr Ziel ist es, die kulturelle Welt nach Viersen zu holen.

Ursula Heyer – der Kopf des Fachbereichs. Sie sorgt dafür, dass der Verwaltungsbereich mit seinem umfangreichen Aufgabenkatalog bei uns „Kulturfreaks“ nicht zu kurz kommt. Sie ist die Jongleurin der Zahlen und wenn es mal „knapp“ wird, findet sie oft eine Lösung.

Und nun zu den Herren, die für den Erfolg jeder Festhallenveranstaltung unverzichtbar sind – das Festhallenteam.

Frank Hülsmann – verantwortlicher Veranstaltungsmeister und Chef „seiner“ Festhalle. Der „Herr des Lichtes“ sorgt dafür, dass jede Veranstaltung technisch so perfekt wie möglich präsentiert werden kann. „Das geht nicht“, gibt es bei ihm nicht.

© Frank Schliffke

v.l. Michaela Klaus, Nicola Nilles, Frank Hülsmann,Jutta Pitzen,Garvin Dickhof, Brigitte Baggen, Dieter Gerrits, Bettina Dybeck, Sarah Hauser, Manuel Cohnen | Es fehlen: Dr. Axel Greuvers, Ursula Heyer, Ralf Schiffer

Manuel Cohnen – das zweite Standbein jeder Veranstaltung ist der Ton. Hier reicht kein laut oder leise bzw. aus oder an. Sensibel, vielseitig, technisch auf neuestem Stand, geduldig, passt er die Akustik dem Wohl des Künstlers und des Publikums an.

Dieter Gerrits und **Ralf Schiffer** – sie sorgen dafür, dass unsere „gute Stube“ immer ein aufgeräumtes Wohnzimmer bleibt, alle Tische und Stühle auf ihrem Platz sind und die Vorräte im Künstlercatering nicht ausgehen, so dass für die Künstler nach getaner Arbeit auch mal ein Bier bereitsteht.

Nicht zu vergessen unsere Ordner, Bewacher und Bühnenhelfer, die oft des Nachts dazu beitragen, dass am nächsten Tag die Bühne wieder startklar ist.

Wir alle wünschen Ihnen eine tolle Spielzeit 2018/2019.

WIR das ist auch unser Chef, der Erste Beigeordnete Dr. Paul Schrömbges, doch der kommt jetzt selbst zu Wort.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Besucher und Förderer der
Viersener Festhalle,**

viele von Ihnen wissen, dass dem Themenkomplex „Kultur in der Fläche“ mein besonderes Augenmerk gilt. Von daher setze ich mich in zahlreichen Gremien, wie dem Deutschen Städtetag, dem Kultursekretariat Gütersloh oder beim Land NRW dafür ein, dass nicht nur Städte mit festen Theatern oder Konzerthäusern bei der Verteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel berücksichtigt werden, sondern auch sogenannte nichttheatertragende Städte wie unsere Stadt.

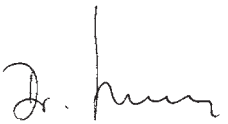
Durch Vernetzungen wie die Teilnahme an geförderten Festivals wie „tanz nrw“ oder „Spielarten“ bekommt unser städtisches Kulturprogramm immer wieder neue künstlerische Impulse, die weit über ein Standardprogramm hinausgehen. Unsere Kinder- und Jugendangebote sind nur mit Unterstützung des Kultursekretariates und des Landes möglich.

Künstlerische Qualität und Vielfalt sind das A und O unserer Abonnementreihen. Erwähnen möchte ich hier, dass mit dem belgischen Dirigenten Philipp Herreweghe und Professor Reinhard Goebel erstmalig zwei Meister alter Musik in der Festhalle zu Gast sind, die weltweite Aufmerksamkeit erfahren. Aber auch junge, aufstrebende Künstler wie die 1988 in Riga geborene Akkordeonistin Ksenija Sidorova, ECHO-Klassik Preisträgerin und derzeit wohl exponierteste Botschafterin ihres Instrumentes oder die Französin Magali Mosnier, Soloflötistin des Orchestre Philharmonique de Radio France finden den Weg an den Niederrhein.

Besonders freue ich mich, dass es uns unter Beteiligung aller politischen Gremien und unserer treuen langjährigen Sponsoren – der Sparkassenstiftung, NEW und dem Land NRW – gelungen ist, das 32. Internationale Jazzfestival Viersen auf finanziell sichere Beine zu stellen. Erstmalig allein von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geplant und organisiert, wird Ihnen ein Programm geboten, dessen Charakteristikum musikalische Vielfalt und Internationalität ist. Feiern Sie mit den norwegischen Barokksolistene oder der französischen Electro Deluxe Big Band, lauschen Sie dem neuen Album des Weltstars Till Brönner und dessen Kompagnon am Bass Dieter Ilg, folgen Sie den musikalischen Wegen unseres diesjährigen Artists in Residence, dem israelischen Pianisten Omer Klein.

Aber schauen sie selbst und stellen sich Ihr persönliches Programm zusammen.

Ich wünsche Ihnen viele künstlerisch spannende, vergnügliche oder herausfordernde Veranstaltungen.



Dr. Paul Schrömbges
Erster Beigeordneter

08 **ABONNEMENTS**
08 Abo Kultur Mix
16 Abo Studio
22 Abo Kultur Extra
32 Abo Kammerkonzert
38 Abo Sinfoniekonzert
44 Abo Spezial
46 Abo Kulturkarussell
52 Abo Fidolino

57 **KULTUR UND SCHULE**

58 **WEIHNACHTSSPECIALS**

62 **FESTIVALS**
63 Jazzfestival 2018
72 Spielarten 2018

80 **BENEFIZVERANSTALTUNGEN**
81 Hör-Abend mit Dr. Wolfram Goertz

82 **KULTUR UND IHRE ORTE**

92 **SERVICE**
93 Saalplan
94 Anfahrt

95 **TICKETING**
95 Preise / Abonnements
98 Allgemeine Hinweise
100 Kartenvorverkauf / Öffnungszeiten

103 Förderverein Festhalle

106 Kontakt
106 Impressum
107 Terminübersicht

Veranstaltungsorte/-beginn

Alle Veranstaltungen, mit Ausnahme der besonders gekennzeichneten, finden in der Festhalle Viersen statt und beginnen um 20 Uhr.

abo kultur mix

Ballet Hispánico, New York	27.10.2018	Ballett / Modern Dance
Hänsel und Gretel	24.11.2018	Oper
Berlin Comedian Harmonists	18.12.2018	Weihnachtskonzert
CONCERTO SCHERZettO	13.01.2019	Konzert & Comedy
The Ukulele Orchestra of Great Britain	01.02.2019	Konzert
Der Hauptmann von Köpenick	05.04.2019	Musical
Nicolai Friedrich	03.05.2019	Zauberei & Mentalmagie

© Sebastian Konopik

© Paula Lobo

BALLET HISPÁNICO, New York
Künstlerischer Leiter: **Eduardo Vilaro**
Samstag, 27. Oktober 2018

Linea Recta
Choreographie: **Annabelle Lopez Ochoa**
Musik: **Eric Vaarzon Morel**

CARMEN.maquia
Choreographie: **Gustavo Ramírez Sansano**
Musik: **Georges Bizet**

Mit der Einladung des Ballet Hispánico aus New York ist es gelungen, dem Festhallenpublikum eine international reisende Tanzcompagnie zu präsentieren, die seit mehr als 45 Jahren die führende lateinamerikanische Tanzcompagnie Amerikas ist.

Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Leiter Eduardo Vilaro wollen die Tänzerinnen und Tänzer die Freude des Tanzes und der hispanischen Kultur in die Welt hinaustragen. Über ihre hervorragende tänzerische Qualität schreibt die Washington Post: *„Die Mitglieder von Ballet Hispánico sind zwölf der technisch versiertesten und musikalischsten Tänzer, die Sie in der zeitgenössischen Sphäre finden."*

Zum Auftakt des Ballettabends zeigt die Compagnie „Linea Recta", eine kraftvolle und rasante – 2016 uraufgeführte – Arbeit der gefragten kolumbianisch-belgischen Choreographin Annabelle Lopez Ochoa, in der sie mit einer originellen und explosiven Bewegungssprache faszinierende Aspekte des Flamenco-Tanzes erforscht.

Mit CARMEN.maquia folgt nach der Pause eine von Pablo Picasso inspirierte, zeitgenössische Version des beliebten Klassikers von Georges Bizet. Die körperlich aufgeladene und sinnliche Choreographie des spanischen Choreographen Gustavo Ramírez Sansano, getanzt in modischen Schwarz-Weiß-Kostümen des Modedesigners David Delfin, verbindet zeitgenössischen Tanz mit dem spanischen Paso Doble und dem Flamenco.

© Klaus Lefebvre

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenspiel in drei Bildern von Engelbert Humperdinck

Musiktheater des Landestheaters Detmold

Samstag, 24. November 2018

Musikalische Leitung: **György Mészáros** | Inszenierung: **Guta G. N. Rau** | Bühne: **Klaus Hellenstein**
Kostüme: **Tatiana Tarwitz**

Wer sich an sein erstes Opernerlebnis erinnert, denkt meist an eine Aufführung von „Hänsel und Gretel“ in der Vorweihnachtszeit zurück. Seit ihrer Uraufführung am 23.12.1893 zieht Engelbert Humperdincks Märchenoper mit spätromantisch-opulenter Musik Menschen jeden Alters in ihren Bann.

Jeder kennt die Geschichte von den zwei bitterarmen, von der Mutter aus dem Haus geschickten Geschwistern, die sich trotz Brotkrumenspur im dunklen Wald verirren, auf eine heimtückische Knusperhexe im Lebkuchenhaus treffen, das trotz seiner zuckersüßen Erscheinung zur Todesfalle wird. Und wer kann sie nicht mitsingen, die volkstümlichen Lieder wie „Suse, liebe Suse“, oder „Ein Männlein steht im Walde“ bis hin zu „Brüderchen, komm tanz mit mir“.

Unter der Leitung des stellvertretenden Generalmusikdirektors György Mészáros erwartet das Publikum ein großer märchenhafter Opernabend mit wunderbaren Solisten, die vom Symphonischen Orchester des Hauses, von den Damen des Opernchores und den Detmolder Schloss-Spatzen als zauberhafte Lebkuchenkinder unterstützt werden.

Die Detmolder Inszenierung orientiert sich am klassischen Vorbild. Die Kostüme entstammen dem damaligen Zeitgeist und das Bühnenbild erinnert an Illustrationen aus Kinderbüchern aus der Jahrhundertwende. So gelingt es Regisseurin Guta G. N. Rau eine Familienoper zu inszenieren, die Kinder wie Erwachsene zu einer fantasievollen Reise durch einen schaurig-schönen Märchenwald einlädt.

© Claudius Schutte

WARTEN AUF'S CHRISTKIND …

Das besondere Weihnachtskonzert mit
Arrangements von Franz Wittenbrink
und heiteren Weihnachtsgeschichten

Berlin Comedian Harmonists
Dienstag, 18. Dezember 2018

Mit Ulrich Bildstein, Olaf Drauschke, Wolfgang Höltzel, Horst Maria Merz, Holger Off, Ralf Steinhagen

Es war der Start für eine riesige Erfolgsstory, als sich im Jahre 1997 sechs junge Sänger zur Welturaufführung von „Veronika der Lenz ist da – die Geschichte der Comedian Harmonists" in der Berliner Komödie am Kurfürstendamm zusammentaten und vom Publikum und der Presse als „Wiederauferstehung einer Legende" gefeiert wurden. Seitdem ist die „Boy-Group" erklärter Liebling der Berliner und folgt dem Ruf in die Konzertsäle der Welt.

Für ihr besonderes Weihnachtsprogramm hat der gefragte Macher großartiger Liederabende Franz Wittenbrink bekannte wie auch weniger bekannte Weihnachtslieder im Stil der Comedian Harmonists arrangiert, die an diesem Abend gemeinsam mit deren unvergänglichen Hits erklingen. Es wäre aber nicht ein Konzert der Berlin Comedian Harmonists, wenn neben „Veronika" und dem „kleinen grünen Kaktus" sowie „Maria durch ein Dornwald ging" oder „Süßer die Glocken nie klingen" nicht auch eine Besonderheit dieses Ensembles zum Tragen käme: Immer wieder überraschen die Sänger ihr Publikum mit bezaubernden persönlichen Weihnachtsgeschichten und runden damit diesen Abend auf unvergleichliche Weise ab.

Wie könnte man sich in der Festhalle schöner auf das Weihnachtsfest einstimmen als mit einem Konzert der virtuosen Berlin Comedian Harmonists, die nun schon seit über 20 Jahren erfolgreich durch die Welt touren.

© ICONNA

CONCERTO SCHERZettO
Comedy trifft Klassik
(Originaltitel: Concerto a tempo d'Umore)
TiP Produccions S.C. / Enllaç Musical / Jordi Purtí / Konzertdirektion Landgraf
Sonntag, 13. Januar 2019

Konzept und Regie: **Jordi Purtí**
Musikalische Leitung: **Carles Coll Costa**
Beleuchtungsdesign: **Jordi Surroca**
Beleuchter und Tontechniker: **Àngel Puertas**

Es spielt das **Orquestra de Cambra de L'Empordà**

„Die verrücktesten Gags begegnen den berühmtesten Melodien. Die Zuschauer, Musikliebhaber oder nicht, genießen diese einfallsreiche Inszenierung. Man lacht bis über beide Ohren, wenn die befrackten Musiker bei ihrer „Reise nach Jerusalem" den Dirigentenstuhl klauen, wenn der Kontrabass zu einem Trauermarsch über die Bühne getragen wird, wenn alle zu teuflischen Rhythmen einen Zigeunertanz aufführen, TV-Melodien pantomimisch darstellen — und den ganzen Saal zum Mitmachen animieren."
La Dépêche du Midi

Bei dem rasanten Spektakel des vielseitigen angesehenen Theaterprofis Jordi Purtí, der im spanischen Raum bereits mit seiner Opern-Comedy-Show „Operetta" für Aufsehen sorgte, wird das Publikum Teil einer originellen Annäherung an die klassische Musik. Neben einem szenisch-theatralen Konzert mit den bekanntesten Melodien der Klassik – von Vivaldi bis Mozart, von Chopin bis Brahms – bietet „CONCERTO SCHERZettO" mit zwölf Musikern und einem Chefdirigenten Gags in Hülle und Fülle sowie feinsten Hörgenuss.

Die musikalische Leitung der Produktion hat Carles Coll Costa, Chefdirigent des 1989 in Figueres gegründeten Kammerorchesters Empordà. Entstanden ist eine generationsübergreifende humorvolle Unterhaltung, die sowohl Comedy-Fans als auch Liebhaber klassischer Musik begeistert.

THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN

The Original since 1985

Freitag, 01. Februar 2019

**George Hinchliffe, Dave Suich,
Peter Brooke Turner, Hester Goodman,
Richie Williams, Leisa Rea,
Will Grove-White, Jonty Bankes**

Die Rede ist vom Ukulele Orchestra of Great Britain – kurz: The Ukes –, eine der größten Entdeckungen der letzten Jahre. Wo immer die acht Ukulele-Spieler auftreten, lösen sie Begeisterungsstürme aus. Pop, Rock, Punk, Klassik, jedes Musikstück dieser Welt ist es wert, auf der Ukulele neu interpretiert zu werden! Von Tschaikowsky über Nirvana bis Otis Redding: altbekannte Stücke klingen auf ihren „Bonsai-Gitarren" wie noch nie zuvor gehört. Ein urkomisches, virtuoses, klingendes, singendes, atemberaubendes und fußstampfendes Zusammentreffen von Post-Punk-Performance und unvergessenen Oldies.

Die Ukes kombinieren Musik, britischen Humor und Popkultur auf einzigartige Weise. Sie waren und sind überall auf der Welt zu Gast. In vielen berühmten Konzerthäusern haben sie als Musikbotschafter ihr Instrument, die Ukulele, in die Welt hinausgetragen und zwar mit unbändiger Spielfreude. Auf königliche Bitte hin spielte das Orchester stolz auf einer privaten 90. Geburtstagsfeier für Ihre Majestät Königin Elizabeth II. auf Windsor Castle.

The Ukes – größter Spaß auf kleinsten Instrumenten und höchstem Niveau!

„Absolutely the best of British"
Michael Palin of Monty Python
„Wonderfully clever" David Bowie
„Die besten musikalischen Entertainer hierzulande" The Independent

© James Millar

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

Musical nach dem gleichnamigen Stück von Carl Zuckmayer

HS Theaterproduktion Berlin / Tourneetheater Thespiskarren

Freitag, 05. April 2019

Regie und Bühne: **Heiko Stang** | Musikalische Leitung: **Frank Hollmann** | Choreographie: **Doris Marlis, Michael Apel** Kostümbild: **Antje Schrader** | Mit den Musikern des **Symphonic Pop Orchestra**

„Prächtige Ausstattung und tolle Darsteller. Ein Glücksfall ist das (…) Ensemble, das auch im Gesang kaum Wünsche offen lässt. Als Wilhelm Voigt ist Maximilian Nowka zunächst ein sehr leiser und scheuer Verlierertyp (…). Grandios und absolut glaubhaft gelingt ihm mit Überstreifen des Uniformmantels der plötzliche Wechsel in die Rolle des herumkommandierenden Offiziers. (…) Stimmlich verfügt Nowka über einen schönen, geschmeidigen Tenor, der insbesondere im Liebesduett (…) zur Geltung kommt. (…) Wirklich eine Wucht ist das prachtvolle, ganz der wilhelminischen Zeit verpflichtete Kostümbild (Antje Schrader) mit seinen Uniformen, langen Kleidern, üppigen Hüten und den adrett gestärkten, weißen Schürzen.“

Kai Wulfes, musicalzentrale.de

Das „Volkstheatermusical“, inszeniert vom Berliner Schauspieler, Sänger, Autor und Regisseur Heiko Stang, dargeboten von Musikern des vielseitigen Symphonic Pop Orchestra, versprüht viel Hauptstadtkolorit und entführt die Zuschauer in das kaiserliche Berlin um 1900. Denn hier ist sie passiert, die liebenswert-tragische Geschichte des Schusters Friedrich Wilhelm Voigt, der sich gegen die Ungerechtigkeiten der preußischen Bürokratie zur Wehr setzte.

Das neue Berlin-Musical gastierte im Sommer 2017 im Admiralspalast in Berlin, wo es bei seiner Ortspremiere mit Standing Ovations gefeiert wurde. Ab Frühjahr 2019 geht es auf große Tournee durch ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz und macht erfreulicherweise auch in Viersen Station.

© Heiko Stang

© Uwe Grohn

NICOLAI FRIEDRICH
MAGIE
Mit Stil, Charme und Methode
Freitag, 03. Mai 2019

Nicolai Friedrich gehört der neuen Generation von Magiern an, die nicht nur durch technisches Equipment, sondern mit einer außergewöhnlichen Bühnenpräsenz das Publikum bezaubern.

Nicolai Friedrich, der zu den Besten seines Fachs gehört, zaubert nicht nur, er verzaubert. Er fesselt mit seiner Ausstrahlung, seinem Charme und seinem komödiantischen Talent. Die Lust und Freude an seiner Arbeit ist jederzeit spürbar und überträgt sich auf sein Publikum. So schafft er es in kürzester Zeit die kritischen Blicke der Skeptiker in strahlende Kinderaugen zu verwandeln.

Nicolai Friedrichs Repertoire reicht von ausgewählten klassischen Kunststücken der alten Meister bis hin zu neu entwickelten Eigenkreationen, die kein anderer Magier der Welt vorführt. Er nimmt sein Publikum mit auf eine Reise in eine andere Wirklichkeit. Scheinbar mühelos setzt Nicolai Friedrich die Naturgesetze außer Kraft. Gegenstände schweben, verwandeln sich, oder tauchen an unmöglichen Orten wieder auf. Zeichnungen erwachen zum Leben und wie selbstverständlich liest er Gedanken. Das sympathische dabei: Seine Zuschauer spielen immer die Hauptrolle.

Nach umjubelten Auftritten in Deutschland, Frankreich, Polen und Singapur haben nun auch die Festhallenbesucher die Gelegenheit, Nicolai Friedrichs übernatürliche Fähigkeiten zu erleben.

Also passen Sie bitte auf, was Sie denken, denn selbst Ihre geheimsten Wünsche und Gedanken sind vor Nicolai Friedrich nicht sicher...

„Dieser Mann ist großartig.“ Brian Adams
„Ein Wahnsinn, was wir hier gerade erlebt haben! Sensationell!“ Guido Cantz
„Ich bin sprachlos. Wow! A la bonheur. Gratulation.“ Johannes B. Kerner
„Normalerweise mag ich keine Zauberei auf der Bühne und ich hätte nicht gedacht, dass jemand meine Meinung ändern kann, du hast mich vom Gegenteil überzeugt.“ Thomas Gottschalk

abo studio

Einführung in die Inszenierungen,
jeweils um 19.30 Uhr,
Ernst Klusen Saal
(Festhalle)

© Mario Hohmann

Matthias Brandt & Jens Thomas 10.10.2018
Wort-Musik-Collage

Play Galilei 07.11.2018
Schauspiel

Über den Klee 26. & 27.11.2018
Figurentheater

Auerhaus 23.03.2019
Schauspiel

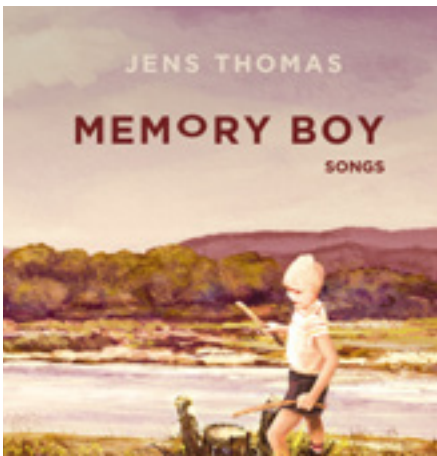
Hamlet 09.04.2019
Puppen- und Schauspiel

LIFE – RAUMPATROUILLE & MEMORY BOY
Matthias Brandt & Jens Thomas
Mittwoch, 10. Oktober 2018

„Raumpatrouille & Memory Boy“ – eine Begegnung, so der Untertitel des neuesten Projektes der Künstlerkollegen Matthias Brandt und Jens Thomas. Der eine bekannter Schauspieler und Sohn von Rut und Willy Brandt, der andere Jazzpianist, Komponist, Singer-Songwriter und Improvisationskünstler. Beide rissen mit ihrem Programm „Psycho“ im Herbst 2017 die Viersener Zuschauer zu Begeisterungsstürmen hin und sofort wurde der Wunsch nach Wiedereinladung der beiden wesensverwandten Bühnenpartner laut. Aufgrund der Vielbeschäftigung beider Künstler kein einfach zu erfüllender Wunsch. Doch da ihnen die Festhallenatmosphäre sowie das Viersener Publikum in sehr guter Erinnerung geblieben war, sagten sie bald zu.

Im Mittelpunkt stehen diesmal die 2016 unter dem Titel „Raumpatrouille“ erschienenen Kindheitserinnerungen Matthias Brandts aus den späten sechziger und siebziger Jahren, korrespondierend mit den Songs des zeitgleich erschienenen Albums „Memory Boy“ von Jens Thomas. Ihre Geschichten und Songs sind Reisen in einen Kosmos, den jeder kennt: den Kosmos der eigenen Kindheit.

Den Entstehungsprozess dieses spannenden Bühnenprogramms beschreibt der begnadete Erzähler Matthias Brandt wie folgt: *„Die in diesem Buch enthaltenen Geschichten sind auch Teil eines Projektes mit meinem Bühnenpartner, dem Musiker Jens Thomas. Viele von ihnen korrespondieren mit Songs auf dessen neuem Album Memory Boy, (…). Raumpatrouille und Memory Boy entstanden parallel und in ständigem Austausch, (…). Text und Musik werden sich in einer gemeinsamen Bühnenarbeit begegnen und verweben. Dieses Buch wäre ohne unsere Freundschaft in der Kunst und im Leben nicht entstanden.“*



© von unten nach oben: Roof Music, Matthias Bothor, KWI

„Eine großartige Produktion, die ihre komplexen Themen auf hohem Niveau, dabei immer mit erfrischendem Humor und einer Lebendigkeit entfaltet, die Freude bereitet.“
Thomas Linden, Kölnische Rundschau

© MEYER ORIGINALS

PLAY GALILEI

Der Wert der Wahrheit von Holger Schober
COMEDIA Theater, Köln
Mittwoch, 07. November 2018, 19 Uhr !
Einführung in die Inszenierung um 18.30 Uhr, Ernst Klusen Saal (Festhalle)

Regie: **Catharina Fillers** | Ausstattung: **Flavia Schwedler** | Musik: **Philipp Budde** | Dramaturgie: **Melanie Delvos** | Mit: **Joana Tscheinig**, **Manuel Moser**, **Klaus Schweizer**, **Lina Maria Spieth**

„Es gibt immer mehrere Wahrheiten. Zumindest drei. Deine. Meine. Und die eigentliche.“ Als erster Wissenschaftler seiner Zeit beweist Galileo Galilei, wie unser Sonnensystem aufgebaut ist. Er stellt mit seinen Entdeckungen das Weltbild seiner Zeit in Frage. Die Kirche aber lässt seine Wahrheit nicht gelten. Unter dem Druck der Inquisition widerruft der Forscher seine Erkenntnisse. Als Vater dreier Kinder hat Galilei allerdings die Folgen seines Handelns nicht allein zu tragen. Es ist die Perspektive dieser Jugendlichen und die Auseinandersetzung damit, die den Stoff mit großer Leichtigkeit ins Heute holt. Wie gehen die Kinder von berühmten oder in dem Fall eher berüchtigten Eltern damit um, dass ihre Eltern in der Öffentlichkeit stehen und damit auch sie? Die Töchter und der Sohn Galileos sind dabei durchaus unterschiedlicher Meinung, was ihren berühmten Vater, seine Forschungen und den Konflikt mit der Kirche angeht.

Die Rolle des Galileo Galilei spielt Klaus Schweitzer, Gründungsmitglied der COMEDIA und bis heute neben seinen Aufgaben als Schauspieler und Regisseur Geschäftsführer des COMEDIA Theaters.

Theaterfestival „Spielarten 2018“-Special
18.30 Uhr **Einführung in die Inszenierung im EKS**
19.00 Uhr **Vorstellung**
21.15 Uhr **zwangloses Inszenierungsgespräch mit den Schauspielern im Foyer**

ÜBER DEN KLEE oder
Der Knochen in meinem Kopf
Ein Stück gespielt mit Handpuppen von **Paul Klee**
United Puppets Berlin koproduziert
mit dem Zentrum Paul Klee, Bern
Montag, 26. November und
Dienstag, 27. November 2018

Regie: **Mario Hohmann** und **Ensemble** | Spiel: **Friedrike Krahl** und **Melanie Sowa**

„Zu den ganz besonders wertvollen und einmaligen Werken (…) gehören die 30 Puppen aus dem Besitz von Felix Klee. Diese Puppen bilden eine ganz spezifische Werkgruppe. Paul Klee schuf sie als Spielzeuge für seinen Sohn Felix. Spielzeuge, die immer im Besitz der Familie blieben, nie zum Verkauf standen und vom Künstler auch nicht in den handgeschriebenen Katalog aufgenommen wurden. Die Puppen lassen uns also wie Tagebücher oder private Briefe einen Blick in die Intimität der Familie tun. Gerade deshalb sind sie dem Zentrum Paul Klee wichtig und ganz besonders wertvoll.“ Andreas Marti, Direktor Zentrum Paul Klee

Für das Stück „Über den Klee oder Der Knochen in meinem Kopf“ ließ das Berner Paul Klee Zentrum exklusiv für United Puppets aufwendige Repliken dieser faszinierenden Handpuppen anfertigen, die erstmals wieder im Theaterformat vorgeführt werden. Klees Puppen sind Zwittergeschöpfe, Produkte an der Grenze zwischen Kunstwerk und Spielzeug, Produkte eines Dialogs zwischen Kind und Erwachsenem, Vater und Sohn. In ihnen treffen eine verfeinerte künstlerische Phantasie und die Unmittelbarkeit kindlicher Spielfreude zusammen. Mit ihnen ist ein schönes, kluges und vergnügliches Stück entstanden, das die Zuschauer auch auf das Bauhausjahr 2019 einstimmt.

Was wird erzählt? Der Maler Paul Klee steht an seiner Staffelei und sucht nach dem einzigartigen Ausdruck seiner selbst. Er ringt um die Wahrheit und die nächste Mietzahlung, wird von Erkenntnis durchdrungen, von Zweifeln heimgesucht und vom Schicksal gebeutelt. Er malt sich unsterblich, bis der Tod ihn abholt. Seine Figuren bewegen sich zwischen Diesseits und Jenseits, spiegeln das Universum des Künstlers mit Witz und Ironie, karikieren Zeitgenossen Klees, zeigen die Mühen der Selbstfindung, den Glanz der Meisterjahre und die Tragik seines Lebensendes.

United Puppets zeigt ein Künstlerleben in den Aufbruchsjahren der Moderne, betrachtet aus der Perspektive einer jüngeren Generation und einer Handvoll Puppen – ein Kaspertheater, wie Klee es vielfach beschrieben und geliebt hat.

AUERHAUS
Schauspiel nach dem
SPIEGEL-Bestseller von Bov Bjerg
in der Bühnenfassung von Kathi Loch
EURO-Studio Landgraf
in Zusammenarbeit mit
tjg. (Theater junge Generation, Dresden)
Samstag, 23. März 2019

Regie: **Philippe Besson**
Ausstattung: **Ulrike Kunze**
Musik: **„Our House“ von Madness**
Mit **Charlotte Mednansky u.a.**

© Marco Prill

„Auerhaus“ ist das neue „Tschick“. Im Klappentext von Bov Bjergs 2015 veröffentlichtem Überraschungsbestseller „Auerhaus“ heißt es: Sechs Freunde und ein Versprechen: Ihr Leben soll nicht in Ordnern mit der Aufschrift Birth – School – Work – Death abgeheftet werden. Deshalb ziehen sie gemeinsam ins Auerhaus. Eine Schüler-WG auf dem Dorf – unerhört. Aber sie wollen nicht nur ihr Leben retten, sondern vor allem das ihres besten Freundes Frieder. Denn der ist sich nicht so sicher, warum er überhaupt leben soll.

„Auerhaus“, inszeniert am Theater junge Generation Dresden, erzählt atmosphärisch dicht von einem kurzen Moment der Utopie, bevor das „richtige“ Leben beginnt, und begleitet seine sechs Jugendlichen durch das Abenteuer des Erwachsenwerdens.

„Ganz hervorragend gelungen ist auch die Einbindung der Songs, nicht nur des namengebenden „Our House“ von Madness. Keiner der Songs wirkt zufällig, jeder wird von den Schauspielern in Bewegung umgesetzt. Bis es zum Schluss einfach „groovt“ und das „coole“ Gefühl auch noch auf dem Nachhauseweg da ist. (…)
Wie die Gemeinschaft scheitert, ist noch einmal sehenswert, ein „ganz großes Kino“ mit Spritztour im Amischlitten, Pistolenattrappe und Gerichtverhandlung.“, schreiben die Dresdner Neueste Nachrichten nach der Premiere.

Regisseur des Abends ist Philippe Besson, Sohn des Schweizer Schauspielers, Regisseurs und Theaterleiters Benno Besson und Halbbruder der Schauspielerin/Regisseurin Katharina Thalbach sowie des Schauspielers Pierre Besson. Schon früh spielte Theater eine entscheidende Rolle für ihn. Seine bejubelte Theater-am-Kurfürstendamm-Inszenierung „Roter Hahn im Biberpelz“ (u. a. mit Katharina, Anna und Nellie Thalbach sowie Pierre Besson) war 2016 erfolgreich auf Tournee.

Ein Stück für Eltern und ihre flügge werdenden Kinder und alle die sich an diese turbulente Zeit zurückerinnern.

© Falk Wenzel

© Falk Wenzel

HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK
von William Shakespeare
Deutsch von Jürgen Gosch und Angela Schanelec
Puppentheater Halle
Dienstag, 09. April 2019

Regie: **Christoph Werner**
Bühne und Kostüme: **Angela Baumgart**
Puppen: **Hagen Tilp**
Mit **Ines Heinrich-Frank, Nils Dreschke, Louise Nowitzki, Ivana Sajevic, Lars Frank, Christian Sengewald**

„Sterben – Schlafen – Schlafen! Vielleicht auch träumen! Ja, da liegts: Was in dem Schlaf für Träume kommen mögen, Wenn wir die irdische Verstrickung lösten, das zwingt uns stillzustehn.“
Er ist die Sphinx der dramatischen Weltliteratur. Ein Vexierbild. Ein Chamäleon. Wofür steht er? Ist Hamlet ein überforderter Intellektueller, unfähig zum Handeln? Oder doch im Gegenteil ein undurchschaubarer, durchtrieben planender Rächer? Schauen wir einem Melancholiker beim Grübeln zu? Oder einem Neurotiker, der leider verklemmt ist? Ist Hamlet der erste Existentialist, der im Lebensekel feststeckt? Oder ein Terrorist gegen die Verlogenheit des Establishments? Ein Mutterhasser? Oder ein überdrüssiger femininer Träumer, aufgerieben im Ränkespiel männlicher Gewalt? Der Unberechenbare! Unnahbare! Andere! Sämtliche Figuren im Stück mühen sich herauszufinden, wer er ist! Und auch Hamlet selber sucht nach sicheren Beweisen für die Wahrheit der Wirklichkeit. Ist Claudius der Mörder seines Vaters? Darf man – ja: muss man nicht zögern, so lang man die Wahrheit nicht weiß? Das fragen sich Literaten, Regisseure, Kritiker, Schauspieler, seit der dänische Königssohn die Bühne betreten hat und diesmal betritt er eine der kleinsten Bühnen der Welt – das Puppentheater.

„Dass so ein geschichtsträchtiges Drama auch an einem Puppentheater funktioniert, liegt vor allem an dem herausragenden Ensemble, das Werner zur Seite steht. Das Verschmelzen der Schauspieler mit ihren Puppen, wie hier in Halle zu erleben, ist wohl eine Seltenheit und zeugt von großer Professionalität.“
(Gisela Tanner – saalereporter.de – 18. Oktober 2017)
Die Inszenierungen des Puppentheaters Halle mit ihrer ungewöhnlichen Verknüpfung von Schauspiel und Puppenspiel gehören zu den beeindruckendsten Arbeiten dieses Genres und werden national und international begeistert gefeiert.

abo kultur extra

32. Int. Jazzfestival Viersen	21./22.09.2018	Konzert
Michael Hatzius: ECHSTASY	11.10.2018	Comedyshow
Ballet Hispánico, New York	26.10.2018	Ballett / Modern Dance
Hazel Brugger passiert	19.11.2018	Kabarett / Slam Poetry
Wildes Holz	08.12.2018	Weihnachtskonzert
FALCO – Das Musical	08.01.2019	Musical
Schlagwerk trifft Lichtkunst	09.02.2019	Konzert & Live Visuals
Salut Salon: LIEBE	06.04.2019	Konzert

© Paula Lobo

KULTUR EXTRA zu Gast beim 32. INTERNATIONALEN JAZZFESTIVAL VIERSEN

Myles Sanko & Band
Gustav Peter Wöhler Band
BEHIND BLUE EYES
Omer Klein – Artist in Residence
Gewinner 1 Jazzband Challenge
Konstantin Reinfeld &
Christoph Spangenberg REINBERG
Freitag, 21.09.2018, ab 19 Uhr

Till Brönner & Dieter Ilg NIGHTFALL
Electro Deluxe Big Band
Jacob Karlzon Trio
Bjarte Eike & Barokksolistene
Gewinner 2 Jazzband Challenge
Maya Fadeeva
Samstag, 22.09.2018, ab 18 Uhr

Siehe S. 63ff

© Chris Noltekuhlmann

© Alexander Heil

Internationalität steht im Zentrum des 32. Jazzfestivals Viersen. Bestes Beispiel ist der diesjährige Artist in Residence Omer Klein, Preisträger zahlreicher Jazzwettbewerbe. Den Festivalauftakt auf Bühne eins übernimmt der britische Soul- und Jazzsänger Myles Sanko mit einer Stimme „einfach zum Niederknien“. „Meine Musik soll ein Ort sein, an dem man sich lebendig fühlt“, sagt Sanko. Dieses Credo trifft auch auf Gustav Peter Wöhler zu, der gemeinsam mit seiner Band in seinem Programm „Behind Blue Eyes“ mit leidenschaftlicher Spielfreude Brücken zwischen Stars und One-Hit-Wonder, Klassikern und persönlichen Entdeckungen schlägt.

Am Samstagabend übernehmen mit dem Startrompeter Till Brönner und dem Freiburger Bassisten Dieter Ilg zwei Hochkaräter des deutschen Jazz die Festhallenbühne und präsentieren ihr neues gemeinsames Album „Nightfall“. Im Anschluss wird die französische Electro Deluxe Big Band die Hauptbühne rocken. „Skandinavien stellt sich vor“ heißt es am zweiten Festivaltag auf Bühne zwei. Nach dem schwedischen Jacob Karlzon Trio, das klassische US-Tradition mit skandinavischer Klangkultur verbindet, sorgen die gerade für den norwegischen Grammy vorgeschlagenen Barokksolistene für ein Wiederaufleben der alten englischen „Ale Houses“ des 17. Jahrhunderts. Hierbei darf natürlich ein Bier nicht fehlen.

Der Ali Haurand Keller ist der jungen Musikergeneration vorbehalten. Neben den Gewinnern der Jazzband-Challenge sorgen der bekannte Mundharmonikaspieler Konstantin Reinfeld, der Jazzpianist Christoph Spangenberg sowie die russischstämmige Sängerin und Songwriterin Maya Fadeeva für groovige Clubatmosphäre.

Da beide Abende äußerst attraktiv sind, werden die ca. 1.000 Kultur-Extra-Abonnenten mit je 500 Personen auf die beiden Abende aufgeteilt. Die Zuordnung übernimmt die Kulturabteilung, es wird jedoch eine Tauschbörse angeboten, darüber hinaus die Möglichkeit, sich für den zweiten Abend eine Tageskarte zu sichern.

Das Kultur Extra Abo berechtigt zum Besuch von Bühne 1 im großen Saal. Die Konzerte auf den Bühnen 2 und 3 können besucht werden, sofern Platz vorhanden. **Der Kulturpass gilt für das Jazzfestival nicht**.

© Christine Fiedler

ECHSTASY
Michael Hatzius
Donnerstag, 11. Oktober 2018

Michael Hatzius ist wieder auf Echse. Der mehrfach preisgekrönte Puppenspieler und Comedian präsentiert seine neue Soloshow.

Angeführt wird sein tierisches Ensemble natürlich auch dieses Mal vom Star des Abends, der allwissenden mürrisch-charmanten Echse, die mittlerweile auch Gastgeber einer eigenen TV Show ist. Sie wird wie immer großmäulig neue Anekdoten aus ihrem bunten Leben zum Besten geben, thematisch durch Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft surfen, und dabei auch nicht den entlegensten Winkel unmöglicher Gedankengänge auslassen.

Die Echse hat natürlich stets ein offenes Ohr für das Publikum, denn Improvisation ist die große Leidenschaft des Ernst-Busch-Absolventen Michael Hatzius und so wird jeder Abend einzigartig. Neben der Echse und den anderen Publikumslieblingen aus dem ersten Programm, wie dem schüchternen Huhn, der cholerischen Zecke und einer Möhre vom Sicherheitsdienst, dürfen sich die Fans darüber hinaus auf weitere, ganz neue schräge Charaktere und viele weitere Überraschungen freuen.

ECHSTASY – ein Abend wie ein Rausch, mit erwünschten Nebenwirkungen auf die Lach- und Herzmuskeln, der sein Publikum „total verechst“.

BALLET HISPÁNICO, New York
Künstlerischer Leiter: **Eduardo Vilaro**
Freitag, 26. Oktober 2018

Bury me Standing
Choreographie: **Ramón Oller**
Musik: **Lole y Manuel**

CARMEN.maquia
Choreographie: **Gustavo Ramírez Sansano**
Musik: **Georges Bizet**, aufgenommen von der **Slowakischen Philharmonie**, der **Prager Philharmonie**, der **New Zealand Symphony**, dem **National Symphony Orchestra** und dem **Arte Ensemble**.
Carmen Fantasie von Pablo de Saraste, aufgeführt vom **Apollo Symphony Orchestra**

Das breite Repertoire des Ballet Hispánico sowie seine Flexibilität machen es möglich, im ersten Teil des zweitägigen Gastspieles zwei unterschiedliche Arbeiten des engagierten Ensembles zu zeigen.

Während am Samstag die Faszination des Flamenco-Tanzes erforscht wird, ist „Bury me Standing“ eine Hymne des spanischen Choreographen Ramón Oller an das Leben der Roma. Ihre einzigartige Kultur, ihre enge Gemeinschaft, in der sie seit Jahrtausenden über die Kontinente hinweg reisen, ihre mitreißenden Rhythmen und traditionellen Melodien haben Ramón Oller zu einem Stück inspiriert, das die lateinamerikanische Tanzcompany kraftvoll und bewegend in Tanz umsetzt.

Das Ballet Hispánico, ein „starker Botschafter nicht nur der Latino-Kultur, sondern des Tanzes selbst" (Broadway World), beweist diese Einschätzung in seiner großen – 66 Minuten dauernden – Arbeit „CARMEN.maquia“, die von der Chicago Sun-Times als Meisterwerk gefeiert wird. Georges Bizets Meisterstück um Liebe und Macht hat das Ballet Hispánico bereits in 11 Ländern auf drei Kontinenten präsentiert und überall wurde es begeistert gefeiert.

© Paula Lobo

© Ornella Cacace

„Die böseste Frau der Schweiz“ Tages Anzeiger
„Bescheiden, pointiert und mit nie endender verspielter Fantasie“ Schweizer Fernsehen

„Sie kombiniert Beobachtungsgabe und Sprachbewusstsein mit einem eigenwilligen Blick auf die Welt.“ Neue Zürcher Zeitung

„Schwarzer, absurder Humor, anders als das, was sonst im Fernsehen und auf Volksbühnen gezeigt wird. Ein scharfer Blick, ein Gefühl für Sprache.“ Süddeutsche Zeitung

HAZEL BRUGGER
in HAZEL BRUGGER PASSIERT
Montag, 19. November 2018

Hazel Brugger, Schweizer Slam-Poetin, Stand-up-Comedian, Kabarettistin und Moderatorin, 24-jährig, ist der Shooting-Star der Kleinkunstszene. Die schlagfertige Komikerin mit dem extrem trockenen Humor wurde in Kalifornien geboren und wuchs in der Nähe von Zürich auf. Sie ist Gewinnerin des Deutschen Kleinkunstpreises und des renommierten Salzburger Stiers 2017, des Bayerischen Kabarettpreises und des Deutschen Comedypreises. Sie tritt regelmäßig in verschiedenen Satireformaten im TV auf (u.a. als Außenreporterin bei der „heute-show“, als Gast bei „Die Anstalt“ oder „Nuhr im Ersten“) und tourt mit ihrem Soloprogramm „Hazel Brugger passiert“ durch die Schweiz, Deutschland und Österreich.

In ihrem ersten abendfüllenden Programm zieht Hazel Brugger aus, die Welt zu verbessern. Immerhin für einen Abend. Mit ihrem verspielten Charme penetriert sie kompromisslos die Psyche jedes Zuschauers – und der hat auch noch Spaß daran.

Schonungslos, detailverliebt und mit viel Herz zerlegt Brugger die Welt in Einzelteile. Und führt ihr Publikum dabei stets über einen schmalen Grat, mal still, mal wild, aber immer sehr komisch.

ALLE JAHRE WILDER – LIVE
Wildes Holz
Samstag, 08. Dezember 2018

Tobias Reisige, Flöte
Anto Karaula, Gitarre
Markus Conrads, Kontrabass

Heiß erwartet - das Weihnachtskonzert der Instrumentalband Wildes Holz, drei Männer, die allein mit Flöte, Gitarre und Kontrabass die Bühne in ein musikalisches Inferno verwandeln. Seit ein paar Jahren ist es gute Tradition der drei Vollblutmusiker, dass zu Weihnachten die alten Lieder mal auf links gedreht und unkonventionell bearbeitet werden.

Weihnachten und Blockflöte – wer würde da nicht zusammenzucken? Eigentlich will sie niemand hören, aber sie gehört halt irgendwie dazu. Also wird monatelang geübt, um dem kleinen Tinnitus-Simulator weihnachtliche Klänge abzutrotzen.

Diesem weit verbreiteten Trauma hat sich Wildes Holz angenommen und mit einer guten Portion Humor und purer Spielfreude holt Thomas Reisige mit der geschmähten Flöte plötzlich aus den Weihnachtsliedern heraus, was niemand darin vermutet hätte: Leidenschaft und Rock'n'Roll. „O du fröhliche“ lässt sich leichtsinnig mit „Honky Tonk Women“ ein, und „Süßer die Glocken nie klingen“ endet im wüsten Punk, „Gloria in Excelsis Deo“ wird zum Countrysong. Es entsteht eine irrwitzige Musik, die Virtuosität und Trash, Romantik und Disko miteinander verbindet. Klassik und Rock reichen sich die Hand, Grunge und Reggae treffen sich mit Maria im Dornwald. Alle Jahre wilder!

© Harald Hoffmann

© Marcel Klette

FALCO – Das Musical

Eine musikalische Biografie der Pop-Ikone

COFO Concertbüro Oliver Forster / Konzertdirektion Landgraf

Dienstag, 08. Januar 2019

Buch: **Alexander Kerbst**, **Stefanie Kock**
Regie: **Peter Rein**
Choreografie: **Amy Share-Kissiov**
Musikalische Leitung: **Thomas Rabitsch**
Mit **Alexander Kerbst** als Falco

Der Superstar rockt wieder! Die Geschichte des „Falken“ geht auch 2018 wieder auf große Musical Tournee und verwandelt auch die Viersener Festhalle in eine Music Hall. „FALCO – Das Musical“ ist ein zweistündiges Show-Erlebnis mit kunstvollen Projektionen und Original-Videosequenzen über das rasante Leben eines der schillerndsten und extrovertiertesten Popstars der 80er Jahre und eine Hommage an das größte Genie der deutschsprachigen Pop/Rap-Geschichte – FALCO!

Produzent Oliver Forster bringt in dieser packenden Musical-Biografie, in deren Mittelpunkt die unzähligen Superhits der Poplegende, wie „Rock Me Amadeus“, „Der Kommissar“ oder „Jeanny“, stehen, Falcos Leben noch einmal auf die Bühne. Das Publikum erlebt eine Annäherung an die Kunstfigur Falco, aber auch die Abgründe und den tiefen Fall des Menschen Hans Hölzel, der am 6. Februar 1998 bei einem Autounfall in der Dominikanischen Republik tragisch ums Leben kam.

„Das neue Musical überzeugt souverän (…) Exzentrik. Arroganz, Zerrissenheit, Selbstzerstörung: Sämtliche Facetten des vielschichtigen Charakters bringt der Schauspieler virtuos auf den Punkt. Der Versuch, mit dem neuen Musical einen unverstellten Blick auf den Menschen hinter der Popstar-Fassade zu werfen, ist vor allem dank des überzeugenden Hauptdarstellers geglückt.“ *Westdeutsche Zeitung*

© Udo Gottschalk

Schlagwerk trifft Lichtkunst
Repercussion feat. Warped Type
Schlagwerkensemble & Live Visuals
Samstag, 09. Februar 2019

Repercussion: **Veith Kloeters**, **Stephan Möller**, **Rafael Sars**, **Johannes Wippermann**
Warped Type: **Andreas Huck**, **Roland Nebe**

Repercussion, das sind die jungen Musiker Veith Kloeters, Schlagzeuger und Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, Stefan Möller, Solopauker im Beethoven Orchester, Rafael Sars, Schlagzeuger bei den Duisburger Philharmonikern und Johannes Wippermann, erster Schlagzeuger im WDR Sinfonieorchester Köln. Facettenreich erweitern die vier professionellen Schlagzeuger das vielfältige akustische Instrumentarium des Schlagwerks um elektronische Elemente und spannen den Bogen von Bach über die Klassiker der Schlagzeugliteratur bis hin zur Moderne. Mit Liebe zum Detail und zur Musik, technischer Perfektion und blindem Verständnis durch jahrelange Freundschaft haben die Musiker ein mitreißendes Programm kreiert, das in der ausverkauften Duisburger Oper eine umjubelte Premiere feierte.

Doch nicht nur die vier Multipercussionisten machen den Abend zu einem Erlebnis der besonderen Art. Die Düsseldorfer VisualArt-Gruppe Warped Type setzt die beeindruckende Vielfalt an Schlaginstrumenten kunstvoll in Szene und spiegelt die enorme Klangvielfalt visuell auf der Leinwand wider.
Eine akustische und visuelle Aura der Extraklasse.

„Ein wahrhaftiges Konzerterlebnis, und dabei grundsympathisch moderiert.“ *WAZ*

„Das Spitzenensemble Repercussion erobert das junge Publikum im Sturm!“ *WAZ*

„Um es in ihrem eigenen Duktus zu sagen: die Jungs von Repercussion sind einfach cool.“
Rheinische Post

© GABO

LIEBE
Salut Salon
Samstag, 06. April 2019

Angelika Bachmann (Geige),
Iris Siegfried (Geige und Gesang),
Anne-Monika von Twardowski (Klavier) und
Sonja Lena Schmid (Cello)

Was sie schon immer über LIEBE hören wollten... Bei Salut Salon, dem Hamburger Klassik-Quartett, dreht sich ab sofort alles um das wohl älteste Thema der Menschheit, das Komponisten bewegt, seit es Musik gibt – um die LIEBE. *„Liebe ist einfach ein großer Stoff*", finden die vier Musikerinnen. Und die Musik ist voll davon: Salut Salon spielen musikalisch mit all den Facetten der schönsten Nebensache der Welt und nehmen das Ganze am Ende mit Humor und mitreißender Spielfreude. Virtuos gehen die ECHO-Preisträgerinnen über Genre-Grenzen hinweg, bringen Stücke von Sergej Prokofiev, Astor Piazzolla, Bach, Vivaldi und Rachmaninow sowie eigene Kompositionen auf die Bühne und singen in ihren Chansons vom tieferen Sinn der Liebe. Auch die berühmtesten Liebeslieder der Popgeschichte mit Songs von Marylin Monroe bis Herbert Grönemeyer bekommen durch die vier Damen ganz neuen Glanz.

Auch Puppe Oskar, der einzige Mann im Ensemble, hat einen großen Auftritt und verführt mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Reich mir die Hand mein Leben" die Cellistin.

Salut Salon – Live on Tour: Nach vielen Anläufen macht das begehrte Frauenquartett jetzt auch in Viersen Station, das Festhallenpublikum darf sich freuen.

Wir sehen uns
BRILLANT OPTIK
Roman Doussier
Bahnhofstr. 8
41747 Viersen
02162 / 81 987 50
www.brillantoptik.de

Einführung in die Konzerte,
jeweils um 19.30 Uhr,
Ernst Klusen Saal
(Festhalle)

abo kammer konzert

© Gavin Evans, DG

Variation 5 12.10.2018

Olga Scheps, Klavier 06.12.2018

Orion Streich Trio 12.02.2019

Ksenija Sidorova, Akkordeon /
Goldmund Quartett 03.04.2019

© Lyodoh Kaneko

VARIATION 5
Magali Mosnier, Flöte
Marc Trénel, Fagott
David Fernandez Alonso, Horn
Sebastian Manz, Klarinette
Johannes Grosso, Oboe
Freitag, 12. Oktober 2018

Malcolm Arnold: 3 Shanties op. 4 Bläserquintett (1943) | **Jean Françaix:** Quintett Nr. 1 für Bläserquintett (1948) **Paul Hindemith:** „Eine kleine Kammermusk“ op. 24/2 (1922) | **Carl Nielsen:** Quintett op. 43 für Bläserquintett (1922)

5 Bläser, 4 Komponisten, 1 Projekt – Die Viersener Kammermusikfreunde und -freundinnen dürfen sich auf einen nicht alltäglichen Kammermusikabend freuen. Gemeinsam mit Ramón Ortega Quero (Oboe), im Viersener Konzert besetzt mit Johannes Grosso, Sebastian Manz (Klarinette), Marc Trénel (Fagott) und David Fernandez Alonso (Horn) hat die Soloflötistin des Orchestre Philharmonique de Radio France Magali Mosnier im Sommer letzten Jahres mit „Variation 5“ ein neues Album veröffentlicht, das ein wahrer Hörgenuss ist.

„Variation 5“ betitelt das Debüt-Album des gleichnamigen Bläserquintetts – ein Quintett, das von den Charakteren der fünf Musiker her nicht unterschiedlicher sein könnte. Die Gewinner des 1. Preises des ARD-Musikwettbewerbes verbindet Eines: sie halten nicht an traditionellen Aufführungspraktiken und Stücken fest, sondern kreieren neue und spannende Programme, die sie mit ihrer frechen, jugendlichen und unbekümmerten Art darstellen.

Als entspannter Einstieg in die vielschichtige Welt des Holzbläserquintetts erklingen die 3 Shanties von Malcolm Arnold, es folgen das virtuose Bläserquintett Nr.1 des Franzosen Jean Françaix und das kantige Stück „Eine kleine Kammermusik“ von Paul Hindemith. Den Abschluss bildet ein Standardwerk dieser Besetzung Carl Nielsens farbenreiches „Kvintet“.

OLGA SCHEPS, Klavier
Donnerstag, 06. Dezember 2018

© Uwe Arens

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate Nr. 9 a-Moll KV 310 | **Ludwig van Beethoven:** Klaviersonate Nr. 7 D-Dur op. 10 Nr. 3 | **Igor Strawinsky:** Trois mouvements de Petrouchka | **Alexander Skrjabin:** Valse op. 38 | **Pjotr Tschaikowski:** Nussknacker Suite op. 71a für Klavier bearbeitet von Mikhail Pletnev

Die Solo-Recitals der 32-jährigen Pianistin Olga Scheps sind beim Publikum in aller Welt gefragt. „Klassik für alle!", heißt die große Mission der Wahlkölnerin, die einen echten Konzertflügel auf die Domplatte rollen ließ, auf dem sie inmitten der Stadtbesucher konzertierte. Es gelingt ihr immer wieder, das Publikum in und außerhalb der Konzertsäle zu verzaubern.

Geboren 1986 in Moskau, entdeckte die Tochter zweier Pianisten im Alter von vier Jahren das Klavierspiel für sich. Bereits in jungem Alter entwickelte sie ein Klavierspiel, das intensive Emotionalität und Ausdrucksstärke mit außergewöhnlichem pianistischen Können vereint. Seit 2009 ist die ECHO-Klassik-Preisträgerin Exklusivkünstlerin bei Sony Classical, seit 2013 gehört sie zum erlesenen Kreis der offiziellen „Steinway Artists".

Den ersten Teil des Konzertabends prägen die großen Komponisten der Wiener Klassik Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven. Zur Eröffnung erklingt Mozarts 1778 komponierte a-Moll Sonate, die unmittelbar nach dem Tod der Mutter entstanden, zu seinen dunkelsten Klaviersonaten zählt. Rund 20 Jahre später entstand Beethovens D-Dur Sonate, die technisch und musikalisch zu seinen anspruchsvollsten Klaviersonaten gehört. Den zweiten Teil prägen die russischen Komponisten Strawinsky, Skrjabin und Tschaikowski.

Antonín Dvořák: Miniatures op. 75a | **Alfred Schnittke:** Streichtrio (1985) | **Franz Schubert:** Streichtrio in B-Dur D.471 | **Zoltán Kodály:** Intermezzo für Streichtrio (1905) | **Ludwig van Beethoven:** Streichtrio in c-Moll Nr. 3 op. 9

ORION STREICHTRIO

Veit Hertenstein, Viola
Benjamin Gregor-Smith, Violoncello
Soyoung Yoon, Violine
Dienstag, 12. Februar 2019

Die Geigerin Soyoung Yoon gehört zu den Ausnahmeerscheinungen ihrer Generation. Neben ihrer erfolgreichen Solokarriere gründete sie im Jahre 2012 zusammen mit dem Bratschisten Veit Hertenstein, Deutschland, und dem Cellisten Benjamin Gregor-Smith, Großbritannien, das Orion Streichtrio, das rasch die bedeutenden internationalen Konzertbühnen eroberte. Im Februar 2016 gewann das Musikertrio neben dem 1. Preis auch den Publikumspreis beim 15. Kammermusikwettbewerb des Migros Kulturprozent in Zürich.

Gewonnen wurde diese Auszeichnung mit einer Darbietung von Beethovens Streichtrio c-Moll op. 9/3, das den Viersener Konzertabend abschließen wird. Weiter auf dem Programm stehen Kodálys Frühwerk Intermezzo, das Leichtigkeit und Frische atmet, Schuberts Streichtrio in B-Dur, das zu den reizvollsten Miniaturen in Schuberts Kammermusik gehört, Schnittkes 1985 zum 100. Geburtstag von Alban Berg entstandenes Streichtrio sowie die im Januar 1887 komponierten Miniatures des tschechischen Komponisten Antonín Dvořák.

Mit ihrer spürbaren Freude am Zusammenspiel und der Vielfalt und Attraktivität ihres Programms wird das technisch wie musikalisch brillante Orion Streichtrio sicher auch die Herzen Viersener Musikfreunde erobern können.

„Das Orion Streichtrio überzeugt und fasziniert durch die hörbare Freude am Zusammenspiel, Ensemblegeist und hohe Professionalität.“
Jury Migros

© Marco Borggreve

© Nikolai Lund

© Ksenija Sidorova

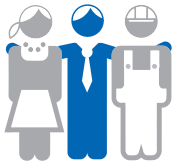
KSENIJA SIDOROVA, Akkordeon
GOLDMUND QUARTETT
Florian Schötz, Violine
Pinchas Adt, Violine
Christoph Vandory, Viola
Raphael Paratore, Violoncello
Mittwoch, 03. April 2019

„Junge Wilde“ heißt eine erfolgreiche Reihe im Konzerthaus Dortmund, in der junge Ausnahmetalente ihr Können und ihre Lust am Spiel vorstellen. Fünf der jungen Wilden treffen jetzt auch in der Festhalle Viersen aufeinander. Absoluter Shootingstar ist die in Riga geborene Akkordeonistin Ksenija Sidorova. Sie spielt nicht nur unglaublich virtuos, sie entlockt dem Akkordeon auch Klänge, die man von diesem Instrument noch gar nicht kennt und was 2017 mit dem ECHO-Klassik als Instrumentalistin des Jahres ausgezeichnet wurde. Von der Kritik als „besonders feinsinnig und virtuos“ und „verblüffend ausgereifte Künstlerin“ gerühmt, ist sie die führende Botschafterin des Akkordeons in der Welt. Ihr zur Seite stehen die jungen Musiker des gefeierten Goldmund Quartetts, dem die Süddeutsche Zeitung „überaus ansprechende Musikalität mit eigener Handschrift“ attestiert und das zu den gefragtesten Nachwuchsquartetten Deutschlands zählt.

Gemeinsam werden die fünf jungen Talente gerade erst uraufgeführte Werke von Sergey Akhunov und Franck Angelis, Klassiker von Mozart und Dvořák sowie Piazzollas „Five Tango Sensations“ präsentieren. Sicher ein mit Spannung zu erwartender Abend.

Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Rondo c-Moll KV 617 (1791) | **Sergey Akhunov:** „Two keys to one J. Brodsky's poem” (2016) | **Antonín Dvořák:** Bagatellen op. 47 | **Franck Angelis** (1981)**:** Fantasie sur un theme d'Astor Piazzolla ('Chiquilin de Bachin') (Weltpremiere in Dortmund) | **Astor Piazzolla:** Five Tango Sensations (1989)

Was uns auszeichnet:

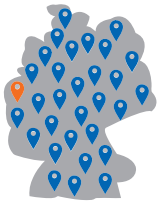


Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.

Jedes Jahr spenden wir rund 65.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke.

Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns in der Region sind es bereits über 10.400.

Wir bieten 200 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen rund 12 Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.



Wir sind da wo Sie sind. In unserem Geschäftsgebiet betreiben wir acht Filialen und sieben zusätzliche Geldautomaten. Weiterhin stehen Ihnen bundesweit 19.500 Geldautomaten zur Verfügung.

Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.

Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der **Genossenschaftlichen Beratung** machen wir genau das – ehrlich, glaubwürdig und verständlich.

Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf **www.volksbankviersen.de**

Volksbank Viersen eG

abo sinfonie konzert

Tyson / Heyward
NWD Philharmonie
31.10.2018

Manz / Tigranyan
Staatskapelle Halle
29.11.2018

Yang / Schaller
Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag
12.12.2018

Faust / Herreweghe
Orchestre des Champs-Élysées
25.03.2019

Contzen / Schuch / Goebel
WDR Sinfonieorchester Köln
15.06.2019

© Jeremy Ayres Fisher

ANDREW TYSON, Klavier
NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
Leitung: **JONATHON HEYWARD**
Mittwoch, 31. Oktober 2018

Antonín Dvořák:
Carnival-Ouvertüre op. 92
Frédéric Chopin:
Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11
Paul Dukas:
Der Zauberlehrling
Igor Strawinsky:
Der Feuervogel-Suite (1919)

© Sophie Zhai

© Jeremy Ayres Fisher

© Sandra Kreutzer

Solist des Abends ist der junge Amerikaner Andrew Tyson, Gewinner des renommierten Concours Géza Anda und in Viersen kein Unbekannter mehr, denn große Begeisterung löste er bereits im Frühjahr 2017 mit seinem Solo-Klavierabend aus. Diesmal wird der *„Poet am Klavier“* Chopins Klavierkonzert Nr.1 präsentieren, mit dessen Interpretation er sich in Zürich auch den Publikumspreis erspielte. In der Schweizer Presse hieß es nach der Preisverleihung: *„Tyson spielte Chopins e-Moll-Konzert, und das war eine geschickte Wahl. Hier konnte er sich als überlegener Gestalter profilieren; mit Linien, die sich nie verknäuelten, mit den leisesten Pianissimi und einer hoch nuancierten Agogik. (…) Das Chopin-Konzert erwies sich so als ungemein einfallsreich und sorgfältig verpacktes Geschenk.“*

Begleitet wird Andrew Tyson von der Nordwestdeutschen Philharmonie, die sich seit ihrer Gründung eine hervorragende Reputation in der Fachwelt und beim Publikum erarbeitet hat. 1950 als Städtebundorchester mit dem Auftrag entstanden, die Musiklandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe zum Blühen zu bringen, spielen die 78 Musikerinnen und Musiker inzwischen nicht nur in Konzertsälen der Region, sondern treten darüber hinaus bei Gastspielreisen in berühmten Häusern wie dem Concertgebouw in Amsterdam, der Tonhalle Zürich und dem Großen Festspielhaus in Salzburg auf.

Die musikalische Leitung des Abends hat der junge amerikanische Dirigent Jonathon Heyward, der am Beginn einer vielversprechenden Karriere steht. Im Alter von 23 Jahren gewann Jonathon Heyward 2015 den 54. International Competition for Young Conductors in Besançon. Seit Juli 2017 hat er ein Stipendium bei dem berühmten Dirigenten Gustavo Dudamel in Los Angeles. Spannend ist das Aufeinandertreffen der beiden jungen Amerikaner Tyson und Heyward, die im Herbst 2018 gemeinsam auf Japan-Tournee gehen.

SEBASTIAN MANZ, Klarinette
STAATSKAPELLE HALLE
Leitung: **ARMAN TIGRANYAN**
Donnerstag, 29. November 2018

Ludwig van Beethoven:
Ouvertüre zu „Geschöpfe des Prometheus“
Carl Maria von Weber:
Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

© Marco Borggreve

© Kaupo Kikkas

© Sebastian Weise

Carl Maria von Weber schrieb sein Klarinettenkonzert in f-Moll 1811 im Laufe weniger Wochen für Heinrich Joseph Baermann (1784–1847), den Klarinettisten der Münchner Hofkapelle. In Viersen wird das Werk für Klarinette und Orchester vom mehrfach preisgekrönten Klarinettisten Sebastian Manz interpretiert, der 2017 den ECHO-Klassik in der Kategorie „Konzerteinspielung des Jahres (19. Jahrhundert)“ für die Aufnahme der kompletten Werke für Klarinette von Carl Maria von Weber bekam. Mit zwei Auftritten in der Saison 2018/2019 haben Viersener Klassikfreunde die seltene Gelegenheit, den Solo-Klarinettisten des SWR Symphonieorchesters auch mit Variation 5 als Kammermusiker kennenzulernen.

Den Orchesterpart übernimmt die Staatskapelle Halle unter dem Dirigat des sowohl in Russland als auch in den USA aufgewachsenen Arman Tigranyan. Seine Fähigkeit, musikalische Traditionen und Ausdrucksformen verschiedener Kulturen und Länder miteinander zu vereinen, macht ihn zu einem besonderen Repräsentanten der jungen Dirigentengeneration.

Die Staatskapelle Halle, die in der Spielzeit 2015/16 ihr zehnjähriges Jubiläum feierte, wurde 2006 durch den Zusammenschluss des Philharmonischen Staatsorchesters mit dem Orchester des Opernhauses Halle gegründet und setzt seitdem die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichende Tradition beider Klangkörper fort. Neben der umfangreichen Konzerttätigkeit vor Ort und dem vielseitigen Opernspielplan führten Gastspielreisen die Staatskapelle Halle u.a. nach Santiago de Chile, Bogotá, Seoul, Strasbourg und jetzt nach Viersen.

Als Hauptwerk werden die Orchestermusiker und -musikerinnen Brahms 3. Sinfonie vorstellen, die 1883 im fünfzigsten Lebensjahr des Komponisten in Wiesbaden entstand. Viel mehr weiß man über die Entstehung dieses großartigen Werkes nicht, nur laut Antonín Dvořák, dass einem das Herz dabei aufgeht.

WEN-SINN YANG, Violoncello
SINFONIEORCHESTER DES NATIONALTHEATERS PRAG
Leitung: **GERD SCHALLER**
Mittwoch, 12. Dezember 2018

Antonín Dvořák:
Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

© Wild und Leise

© Mile Cindric

© Michal Linhart

„Technisch auf allerhöchstem Niveau spielt er mit wunderbarem, großem Ton und einwandfreier Intonation. Seine Phrasierungen sind einfühlsam, und er erfasst in außerordentlicher Weise die philosophische Dimension der Werke, die er spielt."
Lorin Maazel

Die Lust am Unbekannten und sein unaufhörliches Forschen zeichnen Wen-Sinn Yang als einen der vielseitigsten Cellisten der Gegenwart aus. Seit 2004 Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik und Theater München, spielt sich der Schweizer Cellist an jedem Abend mit all seinen Programmen in die Herzen seiner Zuhörer.

In der Viersener Festhalle wird der Künstler sein Können mit Dvořáks Cellokonzert, einem der berühmtesten und wichtigsten Stücke der Violoncelloliteratur, unter Beweis stellen. Geschrieben in den USA 1894/95 stellt das Werk hohe Anforderungen an seinen Interpreten und ist aufgrund seiner einprägsamen Melodien und fesselnder Virtuosität bis heute unübertroffener Klassiker des romantischen Repertoires.

Begleitet wird der charismatische Cellist vom Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag, das 1988 auf Initiative führender Instrumentalisten des Opernorchesters vom Nationaltheater entstand und heute zu den führenden tschechischen Orchestern gehört. Unter der Leitung des fränkischen Dirigenten Gerd Schaller interpretiert der engagierte Klangkörper Brahms 1876 uraufgeführte 1. Sinfonie – ein komplexes Werk, mal idyllisch bis leidenschaftlich, mal pastoral bis dynamisch.

Mit zwei opulenten Werken darf sich der Viersener Konzertbesucher auf einen Abend voller großer Gefühle und Musikalität freuen.

ISABELLE FAUST, Violine
ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES
Leitung: **PHILIPPE HERREWEGHE**
Montag, 25. März 2019

Johannes Brahms:
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

© Felix Bröde

© Michiel Hendryckx

© Arthur Pequin

Mit Isabelle Faust, eine der führenden Geigerinnen der Welt, begleitet vom Orchestre des Champs-Élysées ist in der Viersener Festhalle wieder einmal Weltklasse zu Gast. Maestro des Abends ist der berühmte belgische Dirigent Philipp Herreweghe, über dessen Arbeit Spiegel Online schreibt: *„Wunderstudien…auf dem Weg zur Vollendung…weil Herreweghe nie auf Überrumpelung oder derbe Ego-Show setzt, sondern immer auf der Suche ist nach Eleganz, Schwerelosigkeit und Tanz. Was für eine Sternstunde."*

Die international begehrte Violinistin Isabelle Faust zieht ihr Publikum durch ihre fundierten Interpretationen in den Bann. *„Ihr Klang hat Leidenschaft, er hat Biss und er elektrisiert, aber er ist auch von einer entwaffnenden Wärme und Süße, die den verborgenen Lyrismus der Musik sichtbar werden lässt...",* schreibt die New York Times.

Am Konzertabend wird die Geigerin eines der bekanntesten Werke der Violinliteratur, das Violinkonzert von Johannes Brahms zu Gehör bringen. *„Ein Konzert ..., wo sich das Orchester mit dem Spieler ganz und gar verschmilzt"*, wie Brahms' Freundin Clara Schumann bemerkte.

Im Orchestre des Champs-Élysées hat die Ausnahmegeigerin einen kongenialen Partner gefunden. Dieses Orchester ist die erste auf Originalinstrumenten spielende französische Formation von internationalem Renommee. Seit seiner Gründung im Juni 1991 durch Philippe Herreweghe hat sich das Ensemble vordringlich der Erarbeitung des sinfonischen Repertoires von Klassik, Romantik und klassischer Moderne verschrieben, das auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse einer grundlegenden Neuwertung unterzogen werden soll. Die Umsetzung dieses Anliegens werden die Konzertbesucher am Beispiel von Schumanns zweiter Sinfonie, die ihm zur Bewältigung einer schöpferischen, seelischen und gesundheitlichen Krise verhalf, live erleben.

MIRIJAM CONTZEN, Violine –
HERBERT SCHUCH, Klavier
WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN
Leitung: **REINHARD GOEBEL**
Samstag, 15. Juni 2019

Jan Hugo Voříšek: Sinfonie h-Moll op. 23
Johann Nepomuk Hummel: Doppelkonzert G-Dur für Violine, Klavier und Orchester
Ludwig van Beethoven: Violinkonzert C-Dur (Fragment, ergänzt von J. Hellmesberger)
Antonio Salieri: „La Follia di Spagna“ für Orchester

© Tom Specht

© Felix Bröde

© Wolf Silveri Bleier

© Mischa Salevic

Mit Reinhard Goebel, der mit seinem Ensemble „Musica Antiqua Köln“ zur Avantgarde der historischen Aufführungspraxis in Deutschland gehörte, gastiert ein weiterer international bekannter Experte historischer Aufführungspraxis in der Festhalle. Seit 2010 unterrichtet der Originalklang-Experte als Professor für Barockvioline am Mozarteum in Salzburg. Im Juni 2015 wurde er offiziell als Nachfolger von Nikolaus Harnoncourt an den Lehrstuhl für historische Aufführungspraxis berufen.

Als „Ikone der Alten Musik“ verehrt ihn die Süddeutsche Zeitung und als „Erleuchtung in einem Meer von Mittelmäßigkeit“ pries ihn die New York Times. Reinhard Goebel ist auf das Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert und ist als Vermittler der historischen Aufführungspraxis an moderne Symphonie- und Kammerorchester sowie Alte Musik Ensembles ein weltweit gefragter Spezialist. Er ist der Preisträger der Bach-Medaille der Stadt Leipzig, die ihm 2017 verliehen wurde.

Bei seinem Viersener Konzert mit dem bekannten und beim Publikum beliebten Orchester des WDR, das in der Spielzeit 2017/2018 seinen 70. Geburtstag feierte, widmet sich Reinhard Goebel Komponisten, Zeit- und Weggenossen des großen Meisters Ludwig van Beethoven, der natürlich auch selbst zum Einsatz kommt.

Wie seit vielen Jahren ist das WDR Sinfonieorchester Köln Kooperationspartner der Kulturabteilung und ermöglicht der Stadt wieder einmal ein Konzert der Sonderklasse. Ein Glücksfall sind die Solisten; zum einen die deutsch-japanische Geigerin Mirijam Contzen, die Goebel und dem Orchester eng verbunden ist, zum anderen der Pianist Herbert Schuch, der 2013 den ECHO-Klassik für eine CD-Aufnahme mit dem Kölner Klangkörper bekam.

abo spezial

Allen Interessenten bis einschließlich 25 Jahren bietet die Kulturabteilung der Stadt Viersen mit dem Kauf des „Abo Spezial“ die Möglichkeit, aus den hier aufgeführten acht Veranstaltungen vier auszuwählen. Der Preis des Abonnements beträgt 16,50 Euro. Weitere Ermäßigungen sind nicht möglich. Auch die Freikarte für einen geworbenen Abonnenten kann für dieses Abonnement nicht vergeben werden. Das Abonnement ist nicht übertragbar und für eine Spielzeit gültig.

YOUNG LIFE

abo spezial **vier aus acht** abo spezial **vier aus acht** abo spezial **vier aus acht** abo spezial **vier aus acht**

ANDREW TYSON, Klavier
NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
Leitung: **JONATHON HEYWARD**
Mittwoch, 31. Oktober 2018
Seite 39

PLAY GALILEI
Der Wert der Wahrheit
von Holger Schober
Comedia Theater, Köln
Mittwoch, 7. November 2018
Seite 18

HAZEL BRUGGER
in HAZEL BRUGGER PASSIERT
Montag, 19. November 2018
Seite 26

HÄNSEL UND GRETEL
Märchenspiel in drei Bildern
von Engelbert Humperdinck
Musiktheater des Landestheaters Detmold
Sonntag, 24. November 2018
Seite 10

OLGA SCHEPS, Klavier
Donnerstag, 06. Dezember 2018
Seite 34

SCHLAGWERK TRIFFT LICHTKUNST
Repercussion feat. Warped Type
Samstag, 9. Februar 2019
Seite 29

AUERHAUS
Schauspiel nach Bov Bjerg
Theater Junge Generation Dresden / Euro-Studio Landgraf
Samstag, 23. März 2019
Seite 20

HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK
von William Shakespeare
Puppentheater Halle
Dienstag, 9. April 2019
Seite 21

abo kultur karussell

Das hässliche Entlein

02.12.2018
Figurentheater

Ritter Rost und der Schrottkönig

23.09.2018
JJO/Konzert

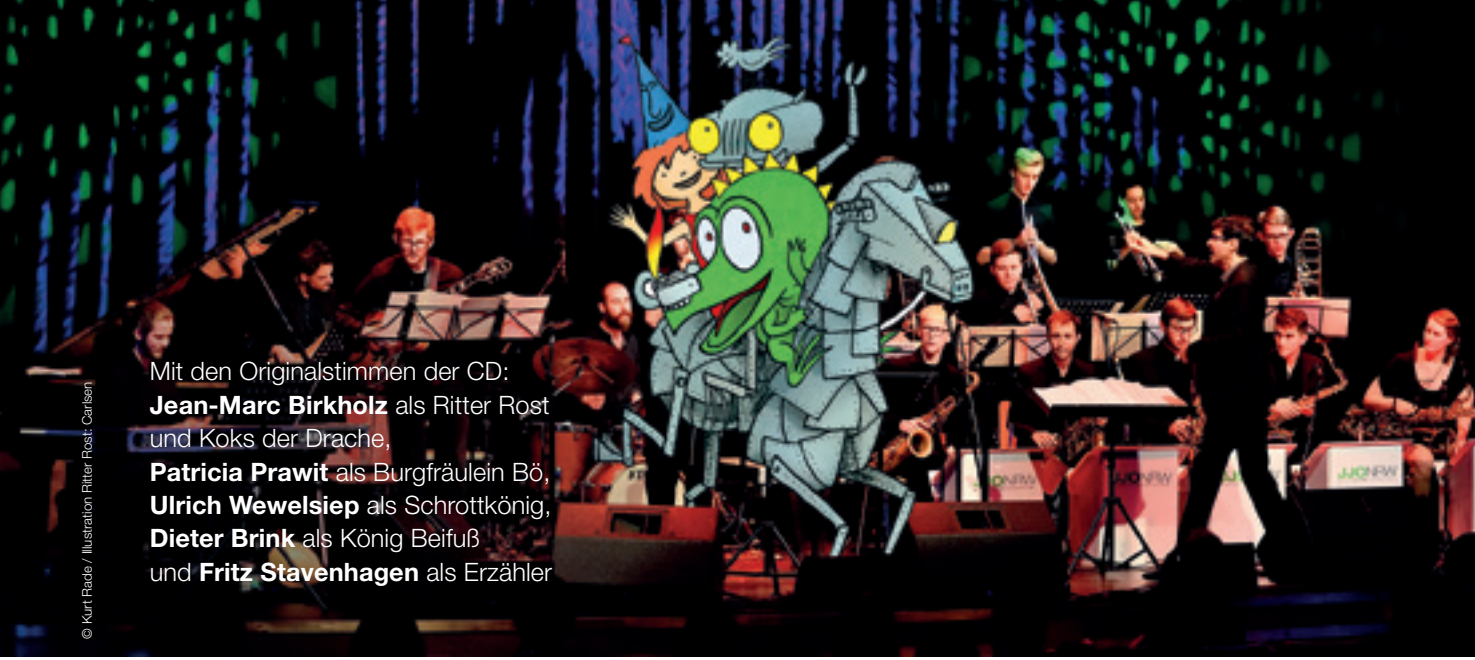
Meins

11.11.2018
Tanz

Prinzessin auf der Erbse

03.02.2019
Schauspiel mit Puppen

Das Rotkäppchen

31.03.2019
Märchen-Lichtspiel

Mit den Originalstimmen der CD:
Jean-Marc Birkholz als Ritter Rost
und Koks der Drache,
Patricia Prawit als Burgfräulein Bö,
Ulrich Wewelsiep als Schrottkönig,
Dieter Brink als König Beifuß
und **Fritz Stavenhagen** als Erzähler

© Kurt Rade / Illustration Ritter Rost: Carlsen

JUNIOR´S JAZZ OPEN – „RITTER ROST UND DER SCHROTTKÖNIG“

Musical von Jörg Hilbert und Felix Janosa mit dem **JugendJazzOrchester NRW**,
Musikalische Leitung: **Thomas Haberkamp**
Sonntag, 23. September 2018, 15–16.30 Uhr

Ritter Rost, das Burgfräulein Bö, ihr sprechender Hut und der Drache Koks sind seit über 20 Jahren Stars im Kinderzimmer. Aber nicht nur Kinder lieben die schrägen Figuren und ihre Abenteuer, bei den frechen Liedern hören auch Erwachsene gerne hin. Zum Auftakt der Kulturkarussell-Reihe und des Junior´s Jazz Open wird der 14. Band der RITTER ROST Reihe von Jörg Hilbert und Felix Janosa auf die Festhallenbühne gebracht, präsentiert im großen Big Band Sound vom JugendJazzOrchester NRW unter der Leitung von Thomas Haberkamp. Doch die jungen Jazzmusiker kommen nicht alleine, gemeinsam mit den Originalsprechern der CD erzählen sie die spannende Geschichte um ein verseuchtes Rohrpostsystem.

Auf der eisernen Burg des Ritters Rost und in ganz Schrottland fehlen plötzlich auf unerklärliche Weise jene Schrauben und Nieten, die das Blech eigentlich zusammenhalten sollen. Die wichtigen Verbindungsteile verschwinden und alle Burgen drohen einzustürzen. Der Schuldige ist sogleich ausgemacht: der obskure Schrotthändler Schredder. Während Ritter Rost diesem vermeintlichen Übeltäter schon hinterherjagt, kommen Bö und Koks erste Zweifel. Welche Rolle kleine, bemützte Wichtel dabei spielen, wird hier nicht verraten. Seit seiner Uraufführung 2014 wird das packende Erfolgsmusical bejubelt und gefeiert. Ein Muss für alle Ritter Rost Fans und die ganze Familie.

MEINS
Tanz
ab 5 Jahren
Takao Baba / E-Motion /
Koproduziert durch
das tanzhaus nrw
Sonntag,
11. November 2018, 15 Uhr
Vorstellung für Schulen:
Montag,
12. November 2018, 10 Uhr

© Little Rock

Künstlerische Leitung: **Takao Baba** | Choreografie und Tanz: **Takao Baba, Sefa Demirbas, Rymon Zacharei**
Musik und Tanz: **Jenny Thiele** | Kostüme: **Charlotte Grewer** | Produktionsleitung: **Suse Berthold, Rut Profe-Bracht**
Lichtdesign: **Horst Mühlberger** | Coach Body Percussion: **Warren Richardson**

„Das ist meins! Ich bin stärker! Ich bin größer! Ich bin schneller!“ Der preisgekrönte HipHop-Tänzer und Choreograf Takao Baba, der eng mit dem Düsseldorfer tanzhaus nrw verbunden ist, entwickelt mit „Meins“ sein erstes Stück für Kinder. Bei Kindern im Kita- und jungen Grundschulalter fielen ihm Parallelen zur urbanen Tanzwelt auf, denn im Sandkasten battlet man ähnlich wie auf dem Dancefloor: Wer darf mitspielen? Wer entscheidet? Wer ist der Stärkste?

Doch im Sandkasten gilt wie in der urbanen Tanzszene und im täglichen Leben: Man kommt weiter, wenn man originell und teamfähig ist. So suchen die vier Künstler in „Meins“ danach, was passiert wenn man die individuellen Kräfte zu einer gemeinsamen Superkraft zusammenbringt. Mit Elementen von HipHop, Tricking, House und anderen urbanen Tanzstilen, Body Percussion, Beatbox, elektronischem Sound, Gesang und zusammen mit den jungen Zuschauern entsteht so ein Fest der Gemeinschaft. „Meins“ wurde als eine der zehn bemerkenswertesten Inszenierungen zum Festival WESTWIND 2017, dem 33. Theatertreffen NRW für junges Publikum, nach Moers eingeladen und zählt 2018 zu den zehn ausgewählten Produktionen des Kinder- und Jugendtheatertreffens „Spielarten“.

Takao Baba, in Japan geboren und in Düsseldorf aufgewachsen, ist einer der führenden HipHop-Choreografen Deutschlands. 2003 gründete er die Kompanie E-Motion und organisiert gemeinsam mit dem tanzhaus nrw regelmäßig die internationalen HipHop-Events Funkin‘ Stylez und Juste Debout Germany. Seine Inszenierungen sind gekennzeichnet durch die Verbindung von Urban Dance mit zeitgenössischem Tanz sowie durch einen überzeugenden Soundmix.

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN
Theater mit Puppen
von Fitzgerald Kusz nach dem Märchen
von H. C. Andersen
die exen
Sonntag, 02. Dezember 2018, 15 Uhr
Vorstellung für Schulen:
Montag, 03. Dezember 2018, 11 Uhr

© Dirk Wildt

Regie: **Tristan Vogt** | Ausstattung: **Martin Gobsch** | Musik: **Motion Trio** | Spiel: **Dorothee Carls & Annika Pilstl**

Ein Nest mit Eiern. Damit beginnt der ganze Schlamassel vom Anderssein. Frisch geschlüpft schallt es dem kleinen Küken schon entgegen: „Wie sieht der denn aus? Alles ganz verkehrt!“ Auf Dauer kann nicht einmal die eigene Mutter dagegenhalten.

Das „hässliche Entlein“ macht sich auf den Weg in die Welt, auf der Suche nach Freundschaft. Am liebsten würde es hoch in den Himmel hinaufsteigen und zwischen den Wolken herumfliegen. Oder ganz tief ins Wasser hinuntertauchen. Doch niemand teilt seine Begeisterung. Immer wieder muss es erfahren, verkehrt und hässlich zu sein. Schließlich glaubt es daran. Entmutigt legt es sich in den Schnee und wartet auf sein Ende. Doch dann kommt jemand, der die Sache ganz anders sieht...

Der fränkische Schriftsteller Fitzgerald Kusz hat aus dem Märchen vom Schwan, der im falschen Nest zur Welt kommt und zu Unrecht von seiner Umwelt verstoßen wird, ein Roadmovie gemacht, das zeigt, wie verheerend Vorurteile sein können. Teilweise in fränkischer Mundart gespielt, hat der Dramatiker die Geschichte ins Hier und Heute geholt und es entsteht ein kindgerechter, humorvoller Theaternachmittag zum Mitfühlen und Nachdenken.

Annika Pilstl und Dorothee Carls vom Ensemble freischaffender Puppenspielerinnen „die exen“ sind gern gesehene Gäste auf der Festhallenbühne, denn sie konnten bereits in unterschiedlichen Produktionen wie beispielsweise dem „Lied der Grille“ das kleine und große Publikum begeistern.

PRINZESSIN AUF DER ERBSE
Ein Schauspiel mit Puppen
und der ganzen Fantasie
nach dem Märchen von H. C. Andersen
flunker produktionen

Sonntag, 03. Februar 2019, 15 Uhr
Vorstellung für Schulen:
Montag, 04. Februar 2019, 11 Uhr

Regie: **Dirk Baum** | Ausstattung: **flunker produktionen** | Spiel: **Claudia Engel und Matthias Ludwig**

Farbenfroh und einfallsreich wird der Märchenklassiker „Die Prinzessin auf der Erbse“ von den beiden Schauspielern der flunker produktionen in Szene gesetzt. Erbse spielt den Prinz und Linse könnte sich die Haare raufen. Blöd wie ein Stockbrot der Typ. Und als er es endlich begriffen hat, darf sie nicht Prinzessin sein. Da schickt sie ihn auf einen Weg, der es in sich hat. Und los geht's. Die Wände sind aus Kreidestrichen, die Spielorte wechseln im Minutentakt und der Prinz Erbse ist auf der Suche ...

Die Bearbeitung des Märchens von Hans Christian Andersen spielt vor allem mit der Vorstellungskraft des Publikums. In einer Symbiose aus Schauspiel, Puppenspiel und pantomimischen Elementen entsteht aus fast nichts eine groteske Welt voller Einfälle, ein Märchen wie es nicht im Buche steht.

Claudia Engel und Matthias Ludwig haben sich zusammengetan, um Theater zu spielen und Kunst zu machen. Beide haben Puppenspielkunst an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch studiert. In Gebersdorf, südlich von Berlin, haben sie den ehemaligen „Dorfkonsum“ als Werkstatt und Probenraum ausgebaut, um Platz zu schaffen für neue Ideen und Projekte. Im Austausch mit anderen Schauspielern, Regisseuren, Musikern und bildenden Künstlern arbeiten sie an ihrer eigenen Theatersprache. Ihr Repertoire reicht vom fast klassischen Kasperlestück bis zum experimentellen Schauspieltheater mit Puppen und Objekten.

DAS ROTKÄPPCHEN
Grimms Märchen als Lichtspiel
United Puppets in Kooperation mit dem Berliner Theater an der Parkaue
Sonntag, 31. März 2019, 15 Uhr
Vorstellung für Schulen:
Montag, 01. April 2019, 11 Uhr

Regie: **Mario Hohmann** | Künstlerische Mitarbeit: **Gyula Molnar** | Bühne und Puppen: **puppenbau-berlin.de**
Spiel: **Melanie Sowa und Pierre Schäfer**

„Großes Gespür für kindliche Darstellungs- und Erzähltraditionen verbindet sich darin mit modernem Sound- und Illuminationsdesign. Verblüffend und einnehmend zugleich.“
Berliner Zeitung

Rotkäppchen ist auf dem Weg zur Großmutter, als es im Wald auf den bösen Wolf trifft. Der hat nichts Gutes im Sinn, als er das Mädchen verführt, Blumen am Wegesrand für die kranke Großmutter zu pflücken. Dass am Ende doch alles gut ausgeht, versteht sich von selbst. Dass man das wohl bekannteste Märchen der Brüder Grimm in einer Glühbirnenwunderwelt zu sehen bekommt, ist schon etwas ausgefallener. Die Lichtmagier von United Puppets schufen ein, im wahrsten Sinne des Wortes, elektrisierendes Bühnenereignis. Puppenköpfe werden durch Glühlampen ersetzt. Formen, Größen, Farben und Helligkeiten charakterisieren die inneren Welten der Figuren: Der Jäger kommt grünköpfig daher, die Mutter verströmt herzliches Gelb, Oma Flämmchen hat ein ebensolches als Haupt und die Hauptfigur trägt – natürlich – ein rotes Käppchen. So finden die Charaktere der Puppen im reichhaltigen Glühbirnensortiment ihre verblüffenden Entsprechungen.

Mario Hohmann, der sich neben der Regie auch für die Ausstattung verantwortlich zeichnet, findet mit den glühenden Figuren einen ungewöhnlichen, ästhetischen Zugang.

abo fidolino & co.

Familienkonzerte für Kinder von 4 bis 6 Jahren

MoZart oder MoStark?	28.10.2018	FIDOLINO-Konzert
Piet, der Weihnachtspirat	09.12.2018	weihnachtliches Mitmachtheater
Und nun – Das Wetter!	17.02.2019	FIDOLINO-Konzert
Spooky – das Gruselkonzert zum Mitrocken	07.04.2019	Konzert

FIDOLINO & Co. sind Familienkonzerte für Kinder von vier bis sechs Jahren. Die Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern haben in dieser Abonnementreihe die Gelegenheit, die Musik mit allen Sinnen zu erleben.

Bei den FIDOLINO Konzerten steht die klassische Musik im Mittelpunkt.

Dazu werden die einzelnen Werke in eine Geschichte eingebettet, die professionellen Musiker schlüpfen in verschiedene Rollen und gestalten die Geschichten.

Unterstützung bekommen die FIDOLINO Konzerte in dieser Spielzeit durch Anders Orths von Lila Lindwurm mit dem Weihnachtsstück: „Piet, der Weihnachtspirat“ und durch das Kölner Duo Pia Pilz und Nino Kann: die Pia-Nino-Band. Alle Konzerte der FIDOLINO & Co Reihe haben eines gemeinsam: mitsingen, mittanzen, mitklatschen, mithüpfen und mitmachen.

MoZart oder MoStark?

Coole Musik mit Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, 28. Oktober 2018, 15 Uhr

Geschäftiges Treiben am Bahnhof. Viele Besucher der Eingangshalle haben das gleiche Ziel: den ICE Wolfgang Amadeus Mozart nach Wien pünktlich zu erreichen. Hier taucht eine fröhlich unbekümmerte Straßenmusikerin auf, dort ein geschäftiger Pianist, der auf dem Weg zu einer Probe den Zug erreichen möchte. Eine reiselustige Cellistin hat das gleiche Ziel wie eine musikliebende Zeitungsleserin. Und die Sängerin der Wiener Staatsoper hat bereits am Bahnhof einen starken Auftritt.

Kein Wunder, dass bei dieser bunten Mischung nicht nur die Charaktere, sondern auch die Musikleidenschaften aufeinanderprallen und für einige Diskussion über den berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart sorgen. Bei diesem ganzen Hin und Her stellt sich dann doch die Frage: Wie ist er nun – MoZart oder MoStark?

© Detlef Güthenke

Annette Bialonski, Gesang | **Andreas Lobisch**, Klavier | **Johanna Kölle**, Violine
Anja Wohlers, Violoncello | **Claudia Runde**, Gesamtleitung, Moderation, Flöte

Piet, der Weihnachtspirat
Ein weihnachtliches Mitmachtheater mit viel Musik
Lila Lindwurm, Mönchengladbach
Sonntag, 09. Dezember 2018, 15 Uhr
Vorstellung für Kitas und Schulen:
Montag, 10. Dezember 2018, 9 und 11 Uhr

Regie und Spiel: **Anders Orth**
Texte und Musik: **Elke Kamper**, **Frank Bode und Anders Orth**

Pirat Piet ist total aufgeregt. Er hat in diesem Jahr vom Käpt'n den Auftrag bekommen, sich um die Vorbereitung des Piraten-Weihnachtsfestes zu kümmern. Aber leider hat er überhaupt keine Ahnung, wie man Weihnachten feiert. Also geht Piet mit seinem vorlauten Papageien Pablo im nächsten Hafen von Bord, um herauszufinden, was man für so ein Fest so alles braucht. Zum Glück treffen die beiden bald ein paar Kinder, und die wissen ganz genau, was zu Weihnachten so alles dazugehört. Die kleinen Weihnachtsexperten helfen Piet natürlich gerne. Und los geht sie, die Piratenweihnacht! Ein turbulentes, musikalisches Kinderlieder Mitmachtheaterprogramm, in dem die Zuschauer – ob Groß oder Klein – tänzerisch, mimisch, gesanglich und rhythmisch in das Geschehen einbezogen werden und nach Herzenslust mitmachen und Ratschläge erteilen können.

Der Kinderliedermacher Anders Orth gründete bereits 1985 das Kinderlieder-Mitmach-Theater „Lila Lindwurm" in Mönchengladbach. In seinen Programmen, speziell für Kinder im Vorschulalter, steht immer die Musik im Vordergrund. Theaterelemente werden geschickt in die Liedergeschichten eingewoben, so ergibt sich für die kleinen und großen Zuschauer eine fantasievolle Reise in die Welt der Kindermusik, bei der sie mitsingen, mittanzen und auf Instrumenten rappeln, klappern, klimpern und scheppern können.

„Lila Lindwurm ist musikalisches Kindertheater pur: Skurril, spassig und immer wieder spannend."

Bergische Morgenpost, Wermelskirchen

© Katharina Müller

© Detlef Güthenke

Und nun – Das Wetter!
Klimawandel im Konzertsaal
Sonntag, 17. Februar 2019, 15 Uhr

Fernsehstudio „FIDO1“ – Live-Übertragung der Wetteraussichten. Meteorologin Rosalinde GuckInDieLuft ist zuversichtlich, dass die neue Sendung „Unterwegs mit GuckInDieLuft: Wind- und Wolkenaussichten des Tages“ ein voller Erfolg wird. Hat sie sich doch eine besondere Sendeform ausgedacht: die Wetteraussichten werden von ihr und ihrem redseligen Raben Celsius angesagt. Nur dass Celsius so neugierig und lautstark die Sendung moderiert, damit hat sie nicht gerechnet…

Statt Richard Rodney Bennetts sanfter Sommermusik „Summer Music“ für Querflöte und Marimbaphon ziehen schwarze Schlagzeugwolken auf. Das Publikum lässt es mit dem Kanon „Wir denken nicht daran, uns einen Schirm zu kaufen“ wie aus Kübeln regnen und der Sendesaal verwandelt sich im aufsteigenden Sibelius-Nebel in eine Winterlandschaft alla Antonio Vivaldi. Rosalinde GuckInDieLuft versucht die Liveübertragung schwitzend aber mit trockenen Füßen über die Bühne zu bringen. Wie gut, dass Celsius bei Hitze so gerne Eis isst und den Schnabel davon nicht voll genug bekommen kann!

Wie immer steht neben dem Hören klassischer Musik das eigene Tun der kleinen Zuschauer im Mittelpunkt: Singen und Tanzen – so wird das Kinder-Publikum zum Mitgestalter der Geschichte. Am Ende wird die Festhallenbühne erstürmt um die Musiker und ihre „Wetter-Instrumente“ aus der Nähe kennenzulernen.

Audrey Lehrke & **Charlotte Hahn**, Marimbaphon/Percussion | **Claudia Runde**, Gesamtleitung, Moderation, Flöte

© Pia Pilz

Der besondere Tipp:
Schminkaktion

Vor und nach dem Konzert (ab 14 Uhr und im Anschluss bis 17 Uhr) **schminkt Indra Schlebusch vom Farbenspielplatz unseren kleinen Gästen kostenlos Hexen, Gespenster oder Drachen in die Gesichter.**

Spooky – das Gruselkonzert zum Mitrocken
Pia-Nino-Band, Köln
Sonntag, 07. April 2019, 15 Uhr

Unsere Gruselparty ist die beste, denn zu unserem Feste kommen die schaurigsten Gäste.
Wenn du dich traust, dann sei mit dabei
die Party beginnt auf 1, 2, 3!

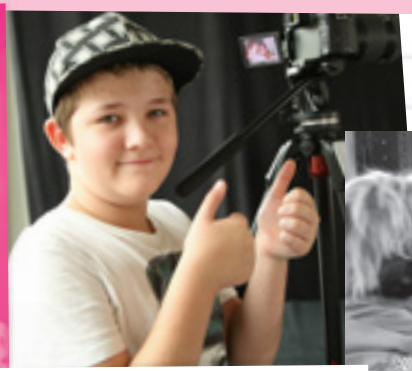
Seit 2012 ist die Pia-Nino-Band, die heute in der Champions League der Kinderliedermacher spielt, in ganz Deutschland unterwegs und unterhält die kleinen und großen Zuschauer mit verschiedenen Showprogrammen. Im letzten Jahr waren die beiden zum ersten Mal in Viersen und begeisterten das Publikum mit ihrem coolen Winterkonzert zum Warmhalten.
In dieser Spielzeit präsentieren die beiden Rheinländer moderne Grusel-Songs zum Mitrocken, gemixt mit ihren größten Hits. Gemeinsam mit Pia & Nino spuken die Kinder tanzend und singend als Gespenster durch den Saal, fürchten sich vor der schrecklichen Miss Spuki und rocken die beste Gruselparty aller Zeiten. Flotte Ska-Nummern, wie der WDR Hit „Der Koffer ist zu klein", sowie moderne Beats und Rocknummern begeistern das Publikum.

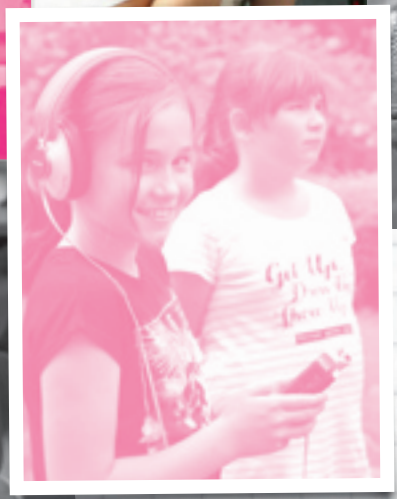
Hüpfende, klatschende und schreiende kleine und große Vampire, Gespenster, Hexen und Monster sind garantiert! So gruselig war es noch nie in der Viersener Festhalle.

Kleine Vampire, Hexen, Monster oder Teufel im Kostüm sind herzlich willkommen!

Kultur Rucksack NRW

KULTUR UND SCHULE





© Nicola Nilles, Sunny Bansemer, Georg Müller, shutterstock.com

KULTURSTROLCHE

weihnachts specials

Unser Weihnachtsprogamm
auf einen Blick

HÄNSEL UND GRETEL
Märchenspiel in drei Bildern von Engelbert Humperdinck
Musiktheater des Landestheaters Detmold
Sonntag, 24. November 2018
Seite 10

ALLE JAHRE WILDER – LIVE
Wildes Holz
Samstag, 08. Dezember 2018
Seite 27

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN
Theater mit Puppen von Fitzgerald Kusz nach dem Märchen von H. C. Andersen
Ab sechs Jahren
die exen
Sonntag, 02. Dezember 2018, 15 Uhr
Vorstellung für Schulen
Montag, 03. Dezember 2018, 11 Uhr
Seite 49

PIET, DER WEIHNACHTSPIRAT
Ein weihnachtliches Mitmachtheater mit viel Musik
Ab vier Jahren
Von und mit Anders Orth
Lila Lindwurm, Mönchengladbach
Sonntag, 09. Dezember 2018, 15 Uhr
Vorstellung für Kitas und Schulen:
Montag, 10. Dezember 2018, 9 und 11 Uhr
Seite 54

WEIHNACHTLICHE KINOWOCHE FÜR KINDER
10. – 14. Dezember 2018, 17 Uhr
Seite 60

WARTEN AUF'S CHRISTKIND …
Das besondere Weihnachtskonzert mit Arrangements von Franz Wittenbrink und heiteren Weihnachtsgeschichten
Berlin Comedian Harmonists
Dienstag, 18. Dezember 2018
Seite 11

© Zamurovic Photography/shutterstock.com

Weihnachtliche Kinowoche

Ernst Klusen Saal
10. – 14. Dezember 2018, 17 Uhr

Es war einmal… Nach Roald Dahl
Montag, 10. Dezember 2018 **Ab 6**

Schneewittchen, Rotkäppchen und ein paar andere klassische Märchen – einmal in einen großen Sack gekippt, durchgeschüttelt und wieder rausgefischt. Was herauskommt sind ganz neue Geschichten und ungewöhnliche Freundschaften, die man so im Märchen noch nicht kennt. Es macht riesig Spaß, diesem witzigen Spiel zuzuschauen.

Pettersson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt
Dienstag, 11. Dezember 2018 **Ab 6**

Pettersson und Findus sind zwei Tage vor Weihnachten komplett eingeschneit. Nichts ist mehr zu essen im Haus und der Weihnachtsbaum fehlt auch noch. Pettersson sträubt sich dagegen, die angebotene Hilfe seiner Nachbarn anzunehmen, und Findus hat Angst, dass sie das geliebte Fest dieses Jahr überhaupt nicht feiern können.

Pinguin gefunden
Mittwoch, 12. Dezember 2018 **Ab 4**

Der kleine Junge staunt nicht schlecht, als plötzlich ein Pinguin in der Tür steht und sich nicht abwimmeln lassen will. Nach erfolglosen Versuchen, sich des Gastes beim Fundamt und im Tierheim zu entledigen, sieht der Junge keine andere Möglichkeit, als ihn zurück zu seinen Artgenossen an den Südpol zu bringen. Im kleinen Ruderboot geht es auf eine Reise, die voller Gefahren und Abenteuer ist.

Ernest & Célestine
Donnerstag, 13. Dezember 2018 **Ab 5**

Mäuse und Bären können keine Freunde sein. Die Mäusekinder im Internat tief unter der Erdoberfläche lernen dies schon von klein auf. Nur die Waise Célestine will nicht so recht an die Geschichte vom großen, bösen Bären glauben. Sie würde gerne einmal einen Bären kennen lernen – und bald schon geht ihr Wunsch bei einem Ausflug in die Welt der Bären in Erfüllung.

Wo die wilden Kerle wohnen
Freitag, 14. Dezember 2018 **Ab 8**

Der ebenso unbändige wie sensible Junge Max fühlt sich zu Hause missverstanden und flieht dorthin, wo die wilden Kerle wohnen: Max erreicht eine Insel, auf der er geheimnisvollen und seltsamen Wesen begegnet, deren Empfindungen und Taten absolut unvorhersehbar sind. Die wilden Kerle wünschen sich nichts sehnlicher als einen Anführer – und Max träumt davon, über ein Königreich zu herrschen …

© Andrey Kuzmin / shutterstock.com

Alles für
Ihr Fest ...
Mobiliar | Textilien | Porzellan | Besteck | Gläser ...
Festausstattung
for rent
www.festausstattung-for-rent.de
Viersen-Boisheim · 0 21 53 / 121 66-0

festivals

© Chris Nolte/kuhlmann

32. Intern. Jazzfestival Viersen
21.–23. September 2018

Freitag, 21. September 2018 / Beginn 19 Uhr
Bühne 1
Myles Sanko & Band
Gustav Peter Wöhler Band
BEHIND BLUE EYES
Bühne 2
Omer Klein – *Artist in Residence*
Bühne 3
Gewinner 1 Jazzband Challenge
Konstantin Reinfeld & Christoph Spangenberg
REINBERG

Samstag, 22. September 2018 / Beginn 18 Uhr
Bühne 1
Till Brönner & Dieter Ilg NIGHTFALL
Electro Deluxe Big Band
Bühne 2
Jacob Karlzon Trio
Bjarte Eike & Barokksolistene
ALEHOUSE SESSIONS
Bühne 3
Gewinner 2 Jazzband Challenge
Maya Fadeeva & Band

Sonntag, 23. September 2018 / 15–16.30 Uhr
Junior's Jazz Open
„Ritter Rost und der Schrottkönig“
Musical von Jörg Hilbert und Felix Janosa
mit dem **JugendJazzOrchester NRW**,
Musikalische Leitung: **Thomas Haberkamp**
Mit den Originalstimmen der CD:
Jean-Marc Birkholz, Patricia Prawit,
Ulrich Wewelsiep, Dieter Brink und
Fritz Stavenhagen

Preise:
Festivalticket: 60 €
Tageskarte (Fr): 45 € / (Sa): 45 €
Junior's Jazz Open: 7,50 €

Für Menschen mit schwerer Behinderung, Schüler & Studenten gibt es 50% Ermäßigung auf alle Karten (Einlass nur mit einem entsprechenden Nachweis).

Kartenvorverkauf:
Stadt Viersen 02162.101 466/468

Infos und Tickets:
www.jazzfestival-viersen.de

Veranstalter

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NEW Wir kümmern uns.

Viersener Sparkassenstiftung

FÖRDERVEREIN FESTHALLE VIERSEN e.V.

**Freitag,
21. September 2018**

Bühne 1

Myles Sanko & Band

Myles Sanko (voc)
Rick Hudson (dr)
Samuel Ewans (tr)
Gareth Lumbers (sax)
Tom O´Grady (piano)
Jon Mapp (bass)
Phil Stevenson (guit)

> Meine Musik soll ein Ort sein, an dem man sich lebendig fühlt …

Soul, Funk und Jazz: Für den britischen Sänger Myles Sanko gibt es nichts Wichtigeres im Leben. *„Meine Musik soll ein Ort sein, an dem man sich lebendig fühlt“*, sagt der 1980 in Ghana geborene Soul-Star mit englischem Pass. *„Die Reaktion, die ich von meinem Publikum bekomme, ist eine echte Motivation für mich. Ich möchte die Musik machen, die ich auch selber gerne höre. Nur so kann ich authentisch bleiben, nahe bei meinen musikalischen Inspirationen sein und mich nicht in den vielen anderen Einflüssen da draußen verlieren.“*

Schon seit früher Jugend stand der Soul-Sänger und Songwriter auf der Bühne; sang und rappte in den Clubs und Bars seiner Heimatstadt Cambridge. Mit der Veröffentlichung seines dritten Albums „Just Being Me“ im Herbst 2016 ist Myles Sanko wirklich angekommen. Gemeinsam mit seiner sechsköpfigen Band präsentiert der Soul- und Jazzsänger eine enorme Bandbreite vom melodischen Soul-Jazz über Acid bis hin zum tanzbaren Feel-Good-Soul. Mit einer Stimme einfach zum Niederknien wird er für einen fulminanten Auftakt auf Bühne 1 sorgen.

Infos und Fotos unter www.jazzfestival-viersen.de

Gustav Peter Wöhler Band

BEHIND BLUE EYES – die 22 Jahre Jubiläumstour

Gustav Peter Wöhler (voc)
Mirko Michalzik (guit)
Olaf Casiir (bass)
Kai Fischer (piano)

> *Wöhlers Cover-Versionen sind derart geistreich, dass man sie nie wieder im Original hören möchte.*

Er übertrifft sie alle mit seiner Bühnenpräsenz und seiner fulminanten Stimme, die sowohl süffig schnulzen als auch lasziv ins Mikrofon röhren kann. Völlig losgelöst präsentierte er mit seiner exquisiten Band einen Querschnitt durch mehrere Jahrzehnte Rock- und Pop-Geschichte. Eine intelligente, unterhaltsame, amüsante und berauschende Show. Mit all ihren Gefühlsausbrüchen, Hüftschwüngen und Tanzeinlagen musiziert er mit Lust und Leidenschaft."

Hamburger Abendblatt

Gustav Peter Wöhler, vielen als ausgezeichneter Schauspieler bekannt, und seine Bandkollegen laden das Publikum ein, sich gemeinsam mit ihnen auf eine Reise durch 22 Jahre Bandgeschichte zu begeben und damit einen Querschnitt durch mehrere Jahrzehnte Rock- und Popgeschichte zu erleben. Und so schlägt ihr Programm „Behind Blue Eyes" wieder einmal Brücken zwischen Stars und One-Hit-Wonder, Klassikern und persönlichen Entdeckungen. Ein mitreißendes Programm mit Herzblut und Begeisterung präsentiert für alle, die Musik in ihrer Vielfalt und Grenzüberschreitung lieben und eine gute Zeit haben wollen.

Bühne 2

Omer Klein

Artist in Residence

Vierter Artist in Residence nach Wolfgang Haffner, Florian Weber und Pablo Held ist der israelische Komponist und Pianist Omer Klein, den der Spiegel als „internationalen Star“ bezeichnete.

Aufgewachsen in Israel, wo er als „einer der faszinierendsten Künstler, die im letzten Jahrzehnt aus diesem Land hervorgegangen sind" (City Mouse, Tel Aviv), gilt, studierte er am New England Conservatory in Boston bei Danilo Pérez und setzte seine Studien in New York bei Fred Hersch fort. Schnell wurde er zu einem bemerkenswerten Mitglied der New Yorker Jazzszene. Gleich in zwei Kategorien ist der Steinway Künstler aktuell mit seinem Album „Sleepwalkers“ für den ECHO-Jazz 2018 nominiert, zum einen mit seinem Trio – Haggai Cohen Milo am Bass und Amir Bresler am Schlagzeug – in der Kategorie „Ensemble national“ zum anderen als „Instrumentalist Piano“. Als Solist, in der Trio-Besetzung oder mit weiteren musikalischen Weggefährten wird der Meisterpianist die Bühne zwei am Freitagabend in ein originelles und aufregendes Musik-Universum verwandeln, inspiriert vom Modern Jazz, aber auch von der traditionellen Musik seiner orientalischen Kultur.

Bühne 3

Konstantin Reinfeld & Christoph Spangenberg

REINBERG // Old Friend

Hinter dieser unscheinbaren Abkürzung verstecken sich zwei junge Shooting-Stars der deutschen Musikszene. Konstantin Reinfeld ist schon längst einer der bedeutenden Mundharmonika-Spieler Europas und Christoph Spangenberg mauserte sich vom ausgezeichneten Sideman zum Geheimtipp der deutschen Solopiano-Szene. Der Eine holt hochkomplexe Töne aus einem winzigen Instrument, die es eigentlich gar nicht geben dürfte und der Andere versteht es mit Bravour die sensible Macht einzusetzen, die der majestätische Flügel mit sich bringt. Eine Verbindung, die vollkommen auf der Annahme beruht, dass Gegensätze sich anziehen. Und wie! Das erste gemeinsame Album „Old Friend“ ist zu Ehren des 2016 verstorbenen Toots Thielemans entstanden und beherbergt vor allem Repertoire dieses belgischen Mundharmonika-Urgesteins, der bis zu seinem Lebensende mit 94 Jahren weltweit auf Tourneen unterwegs war. Reinfeld & Spangenberg schaffen es mit Eleganz und Demut die wohlbekannten Melodien wie „Somewhere Over The Rainbow“ oder „Imagine“ in ein aktuelles und modernes Gewand zu kleiden.

Samstag,
22. September 2018

Bühne 1

Till Brönner & Dieter Ilg

NIGHTFALL

> Sie sind Kollegen, Freunde, Brüder im Geiste: … Statt Genretreue setzen sie auf gegenseitiges Vertrauen, statt Technik auf Leichtfüßigkeit im Austausch.

Sie sind Kollegen, Freunde, Brüder im Geiste: Der Startrompeter Till Brönner und der der Freiburger Bassist Dieter Ilg, die sich mit ihrem ersten Duo-Album „Nightfall“ einen lang gehegten Wunsch erfüllt haben. Beide haben in verschiedensten Konstellationen schon Tausende von Geschichten erzählt, beide sind aus der Perspektive des Jazz auf ganz unterschiedliche Weise traditionellem Liedgut verpflichtet. Keine Distanz ist ihnen zu groß, um sich einander anzunähern. Doch diese Gewissheit reicht ihnen nicht. Statt Genretreue setzen sie auf gegenseitiges Vertrauen, statt Technik auf Leichtfüßigkeit im Austausch.
Die Auswahl der Stücke auf ihrem Debütalbum ist bereits Beleg dafür, dass sich die Musiker auf keine Zuordnung oder Kategorisierung festlegen lassen. Wenn Jazz jemals ein Ausdruck von individueller Freiheit war, dann manifestiert sich diese Unabhängigkeit hier: Interpretiert werden bekannte Stücke wie „Eleanor Rigby“ von den Beatles oder Leonard Cohens „A Thousand Kisses Deep“, aber auch Kompositionen von Johann Sebastian Bach sowie Schöpfungen aus der eigenen Feder.

„Nightfall“ ist ein großartiges Album, doch live sind die beiden Hochkaräter des deutschen Jazz noch besser und wir freuen uns sehr, die begnadeten Storyteller in Viersen begrüßen zu dürfen.

Bühne 1

Electro Deluxe Big Band

Funk / Soul / Hip-Hop / Nu-Jazz

Electro Deluxe

James Copley (voc)
Gaël Cadoux (keyb)
Jérémie Coke (bass)
Arnaud Renaville (dr)
Thomas Faure (sax)

> War es ein Wunder, dass die Besucher frenetisch und mit lauten „Hu-Hu-Rufen“ nach Zugaben verlangten? Nein! Mit einer Funk-Version von „Stayin‘ alive“ und dem finalen Stück „Majestic“ endete ein furioses Konzert.
>
> Westfälische Nachrichten

Electro Deluxe, kürzlich mit dem französischen Musikpreis Victoires du Jazz als beste Band des Jahres 2017 ausgezeichnet, sind berühmt für ihre elektrisierenden Live-Auftritte. Handgemacht, kompakt, hochgradig energiegeladen. 2001 wurde die Band vom Saxophonisten Thomas Faure und Keyboarder Gaël Cadoux mit der Vision gegründet Jazz und Funk mit einem Schuss Soul und Electro zu verbinden. Mit knackigem Funk und ihrem stimmgewaltigen Frontmann James Copley, optisch zwischen George Clooney und Robbie Williams gelegen, zünden die französischen Musiker von der ersten Sekunde an ein fettes musikalisches Feuerwerk. Egal wo sie auftreten, ob in Frankreich, China, Indien, Kanada, Afrika oder in Viersen, ihre Musik geht sofort in die Beine, vor allem wenn ein voluminöser Bigband-Sound wie auf der Festhallenbühne die Jungs aus Frankreich mit einem Amerikaner am Mikrofon antreibt.

Bühne 2

Jacob Karlzon Trio

NOW-Tour

Jacob Karlzon (piano)
Morten Ramsbøl (bass)
Rasmus Kihlberg (dr)

> Jacob Karlzon hat seine ganz eigene Auffassung von Harmonie und Zugänglichkeit. Improvisation hat bei ihm nicht unbedingt nur mit Jazz zu tun. Er erzählt Geschichten und kommt fast mit Soundtracks um die Ecke, die die Menschen unweigerlich bewegen.
>
> Till Brönner

Der schwedische Pianist und Komponist Jacob Karlzon, 1970 in Jönköping geboren, kombiniert sein Klavierspiel mit Synthesizer und Computer. Auf seinem neuen Album „NOW“ verbindet er alle bisherigen Erfahrungen und kombiniert elektronische Elemente von Synthesizer und Computer mit der Vielfalt seines Klavierspiels. *„Dass Karlzon hörbar mit Rock und Pop aufgewachsen ist, macht aus „NOW“ endgültig ein buntes Jazzalbum, das letztendlich doch mehr zum Hören als zum Tanzen taugt.*“ (Jazzthing)
Schon oft wurde Karlzon, der als einer der herausragenden Pianisten in der Nachfolge des gefeierten schwedischen Pianisten Esbjörn Svensson gilt, mit Musiklegenden wie Keith Jarrett und Bill Evans verglichen, wobei seine eigene Art zu komponieren und zu musizieren, auch eine eigene Faszination verbreitet. Begleitet wird er bei seinem Viersener Konzert vom dänischen Bassisten Morten Ramsbøl und von Rasmus Kihlberg am Schlagzeug. Gemeinsam entführt das Jacob Karlzon Trio sein Publikum in eine Atmosphäre voller überraschender Klangwelten und macht das, was es am meisten liebt, nämlich live zu spielen.

Bühne 2

Bjarte Eike & Barokksolistene

ALEHOUSE SESSIONS

Bjarte Eike (vl/voc)
Fredrik Bock (gui/charango/voc)
Per T. Buhre (va/voc)
Johannes Lundberg (dbl bass/voc)
Steven Player (guit/voc)
Hans Knut Sveen (harm/cem/voc)
Miloš Valent (vl/va/voc)

> *Es ist lustig und wir lachen, trinken und tanzen.*

„Skandinaviens Musikszene stellt sich vor“ heißt es am Samstagabend auf Bühne zwei. Nach dem schwedisch/dänischen Jacob Karlzon Trio erobern die Musiker um den norwegischen Geiger Bjarte Eike den Ernst Klusen Saal und das mit Temperament, Stimmung und guter Laune pur.

Es ist lustig und wir lachen, trinken und tanzen. So beschreibt Bjarte Eike als bewusstes Understatement die Alehouse Sessions, mit denen die Barokksolistene gerade für den norwegischen Grammy vorgeschlagen wurden. Wichtigster Partner bei den Konzerten ist das Publikum, denn nur aus dem Miteinander entsteht die ausgelassene Atmosphäre, die das Ganze zu einem unwiderstehlichen Erlebnis macht.

Die Alehouse Sessions sind Crossover-Konzerte par excellence, sie verbinden scheinbare Gegensätze: Kunst- und Volksmusik, Konzert und Happening, Musikvortrag und Schauspielerei. Es entsteht eine bunte Mischung aus Purcell-Suiten und Seemannsliedern.

Freuen Sie sich mit uns auf die Alehouse Boys, die den Ernst Klusen Saal in eine altenglische Bierschenke im wahrsten Sinne des Wortes verwandeln.

Maya Fadeeva & Band

Maya Fadeeva (voc)
Daniel Koegel (keyb)
Patrick Kessels (dr)

> Wenn ihr euch diese Stimme anhört, macht ihr sofort große Ohren. … Sie hat viel Blues, viel Soul, sehr viel Stil. Sie ist eine Lady. Sie ist mein Favorit.
>
> Jule Neigel

Etwas ruhiger und nicht ganz so trinkfreudig geht es auf Bühne 3 im Ali Haurand Keller zu. Eingängige Melodien, angereichert mit Jazz- und Swingelementen, Anleihen aus Folklore, Blues, Soul, Electro und fein abgestimmt mit sonnigem Reggae Sound. Das ist die Musik der Sängerin, Songwriterin und Produzentin Maya Fadeeva, die jedem Song mit ihrer rauchigen Stimme Einzigartigkeit verleiht. Die gebürtige Russin mit Wahlheimat Düsseldorf lebt ihre Musik mit Leib und Seele und reichert sie an mit Klängen und Instrumenten aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Nicht selten gewürzt mit einer ordentlichen Prise Humor. Eigenkompositionen, wie auch individuelle Interpretationen bekannter Songs zählen zu Mayas kreativem Schaffen.

Aufgewachsen in einer spannenden und abwechslungsreichen Umgebung gelang es der studierten Jazzsängerin, die russische Melancholie ihrer Kindheit in St. Petersburg mit den musikalisch vielfältigen Eindrücken der folgenden Zeit in New York in Herz und Kopf aufzunehmen und daraus einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil zu kreieren. Ausgerechnet durch die anarchischen Tom & Jerry Cartoons entdeckte Maya schon mit sieben Jahren ihre Liebe für den Swing.

Die Moderatoren

Moderator auf Bühne 1 ist in diesem Jahr der Viersener **Dieter Könnes**, vielen Fernsehzuschauern als Moderator der „Servicezeit“ im WDR oder durch seine Aufdeckersendung „Könnes kämpft“ bekannt. Nach seinem Sportdiplom moderierte Könnes zunächst bei der WDR-Lokalzeit, dem ARD-Morgenmagazin oder beim DSF die „Bundesliga aktuell“, bevor er immer mehr journalistisch oder als Buchautor tätig wurde. Aber auch die Musik und ihre Interpreten zogen schon immer sein Interesse auf sich, so dass es sicher in den Umbaupausen das ein oder andere spannende Liveinterview geben wird.

Wenn er beim Jazzfestival nicht gerade mit seinem Partner, dem Pianisten Christoph Spangenberg selber auf der Bühne steht, moderiert auf den Bühnen 2 und 3 der Pate der Jazzband Challenge **Konstantin Reinfeld**. Bereits als Jugendlicher sorgte der heute 22-jährige Mundharmonikaspieler für Furore; mittlerweile studiert er an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz Musik und tritt als Solist oder in unterschiedlichen Besetzungen auf. In Viersen ist der vielversprechende Musiker kein Unbekannter und genau der Richtige das Publikum auf die Welt des Jazz einzustimmen.

www.jazzfestival-viersen.de

10 Stücke in 10 Städten
In Viersen:
06. – 12. November 2018

SPIEL ARTEN 2018

DAS KINDER UND JUGEND THEATERFESTIVAL IN NRW

Veranstaltungsort: Festhalle Viersen
Hermann-Hülser-Platz, 41747 Viersen
Eintritt: 5,50 Euro (erm. 3 Euro)
Kartentelefon: 02162.101 466 und 468
kartenvorverkauf@viersen.de
Infotelefon: 02162.101 450
(Nicola Nilles)
www.spielarten-nrw.de

Theaterpädagogisches Rahmenprogramm
Das Materialheft zum Stück bietet Informationen zu den einzelnen Stücken sowie Vorschläge für die inhaltliche Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

Inszenierungsgespräche nach den Aufführungen mit Schauspielern und Regisseuren sind möglich. Attraktive Workshops gibt es auf Nachfrage bei Nicola Nilles.

© Ursula Kaufmann

© Ursula Kaufmann

DER BÄR, DER NICHT DA WAR
Musiktheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie
Koproduktion von **THEATER MARABU**, Beethovenfest Bonn und dem Jungen Nationaltheater Mannheim in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.
ab 4 Jahren und Erwachsene
Dienstag, 06. November 2018, 10 Uhr

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: Ein Bär, der vorher nicht da war. Der Bär findet einen Zettel auf dem steht: „Bist du ich?“ „Gute Frage“, denkt er und macht sich auf den Weg, es herauszufinden.

Auf seiner Suche begegnet er dem bequemen Bergrind, dem saumseligen Salamander und dem vorletzten Vorzeige-Pinguin, lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfreut sich an Blumen und schönen Gedanken, verirrt sich beim geradeaus Fahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi und findet schließlich und zu seiner großen Freude – sich selbst.

„Der Bär, der nicht da war“ erzählt lustvoll und philosophisch von der Suche nach der eigenen Identität und der Freude an der (Selbst-) Erkenntnis und ermutigt dazu, der Welt offen, neugierig und gelassen zu begegnen. Die mehrfach preisgekrönte Inszenierung richtet sich an alle Menschen ab 4 Jahren, denn sie bringt nicht nur Bären auf den Theatergeschmack.

„Liebevoll und heiter verzaubert das gesamte Ensemble Jung und Alt gleichermaßen. 45 Minuten lang wirbeln Tiere und Bär und Ich und Du in einem farbenfrohen Bilderreigen durcheinander, bis alle großen und kleinen Köpfe heiter verwirrt und frohgemut verwundert sind“, schreibt das Bonner Stadtmagazin Schnüss nach der Uraufführung im September 2017.

Autor: **Oren Lavie** | Übersetzung: **Harry Rowohlt** | Komposition: **Markus Reyhani**
Regie: **Claus Overkamp** | Ausstattung: **Regina Rösing** | Performance / Musik: **Tina Jücker**, **Bene Neustein**, **Faris Yüzbasioglu** / **Tobias Gubesch** (Klarinette), **Daniel Staravoitau** oder **Philip Zubarik** (Fagott)

© MEYER ORIGINALS

KRABAT
Jede*r entscheidet selbst
nach dem Buch von Otfried Preußler (in der Bearbeitung von Nina Achminow)
ab 10 Jahren
Produktion von c.t.201 in Koproduktion mit dem COMEDIA Theater, Köln
Mittwoch, 7. November 2018, 10 Uhr

Krabat hat es geschafft: Er entkommt einer ungemütlichen und kalten Gesellschaft, in der er bettelnd durch die Dörfer ziehen muss und betritt eine neue und glitzernde Welt der Möglichkeiten: Die dunkle Mühle im Koselbruch. Dort wird nicht nur Korn gemahlen, sondern auch die schwarze Magie gelehrt. Und die hat nicht nur eine große Faszination, sondern auch einen hohen Preis: Bedingungsloser Gehorsam wird gefordert. Plötzlich verschwindet sein Freund Tonda unter mysteriösen Umständen. Die Zeit steht still. Krabat muss sich entscheiden.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer begeben sich mit Krabat auf eine geheimnisvolle Reise in eine Welt voller Macht und Abhängigkeiten. Es geht um Verantwortung und die Stärke des freien Willens: Darf ich alles, nur weil ich es kann? Welche Konsequenzen haben meine Entscheidungen und meine Handlungen für mich und für andere? Wie weit kann und muss ich dabei gehen?
Jede*r entscheidet.
Selbst.

Das Kölner COMEDIA Theater, das das Viersener Publikum seit vielen Jahren durch Inszenierungen unterschiedlichster Couleur begeistert, ist ein freies Kinder- und Jugendtheater in der Kölner Südstadt. Gegründet 1974 unter dem Namen „Ömmes & Oimel“ ist es seit der Spielzeit 2009/2010 in der ehemaligen Feuerwache der Südstadt zu Hause.

Regie: **Carina Eberle** | Dramaturgie: **Katja Winke** und **Manuel Moser** | Ausstattung: **Dorothea Mines**
Musik: **Ögünç Kardelen** | Mit **Philine Conrad**, **Marius Bechen**, **Peter S. Herff**

© MEYER ORIGINALS

„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher.“

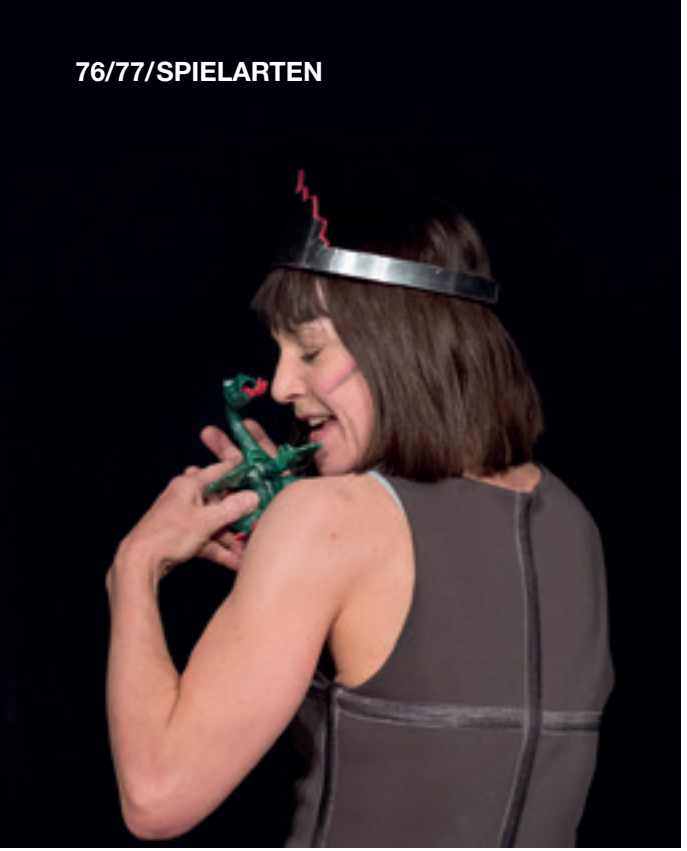
Galilei kennt die Wahrheit. Mit seinen Entdeckungen stellt er das Weltbild seiner Zeit in Frage. Als erster Wissenschaftler seiner Zeit erkennt der italienische Universalgelehrte, wie unser Sonnensystem aufgebaut ist. Doch die Freiheit der Wissenschaft ist keine Selbstverständlichkeit. Unter dem Druck der Inquisition widerruft der große Forscher seine Erkenntnisse und verrät eine Wahrheit, die heute über jeden Zweifel erhaben ist. Als Vater dreier Kinder hat Galilei allerdings die Folgen seines Handelns nicht allein zu tragen. Es ist die Perspektive dieser Jugendlichen auf den existentiellen Konflikt zwischen Gewissen und Gesellschaft, Fortschrittsglaube und Verantwortung, Gedankenfreiheit und Macht, die den Stoff energisch in die Gegenwart holt.

Das Stück lässt verblüffende Parallelen zu der heutigen Diskussion von religiösem Druck auf moderne Weltanschauungen zu, der Stoff aus dem 16. Jahrhundert wird dadurch hochaktuell.

Klaus Schweizer spielt in dem Holger Schober Stück den Galileo Galilei. Der Schauspieler und Regisseur ist zugleich Geschäftsführer des COMEDIA Theaters. Als Gründungsmitglied schuf er 1977 gemeinsam mit Angelika Bartram und Richard Rogler mit der COMEDIA eine feste Spielstätte. Er wurde 2010 mit dem Darstellerpreis des Kölner Theaterpreises ausgezeichnet. Immer wenn es seine Zeit erlaubt zieht es ihn auf die Bühne.

PLAY GALILEI
Der Wert der Wahrheit von Holger Schober
Ab 13 Jahren
COMEDIA Theater, Köln
Mittwoch, 07. November 2018, 19 Uhr !
Einführung in die Inszenierung um 18.30 Uhr, Ernst Klusen Saal (Festhalle)

Regie: **Catharina Fillers** | Ausstattung: **Flavia Schwedler** | Musik: **Philipp Budde** | Dramaturgie: **Melanie Delvos**
Mit: **Joana Tscheinig**, **Manuel Moser**, **Klaus Schweizer**, **Lina Maria Spieth**



© Willi Filz

KÖNIG LINDWURM
oder Wie schreibt man einen Brief?
Ein Abenteuer für Erwachsene und Kinder
ab 8 Jahre
Eine Koproduktion des **AGORA Theaters**
und der **Studiobühne Köln**
Donnerstag, 8. November 2018, 10 Uhr

Die Königin will, will, will ein Kind.
Beide Rosen isst sie, obwohl ihr die alte Frau im Wald extra gesagt hat, sie soll nur eine nehmen. Die Königin dachte, sie würde vielleicht Zwillinge bekommen - einen Jungen und ein Mädchen. Aber was die Königin in Wahrheit bekommt, das ist ein kleiner grüner Lindwurm. Sofort nach seiner Geburt schlüpft er unter das Bett seiner Mutter. Und dort? Hat er seinen Aufenthalt.

Der Lindwurm wächst heran und wünscht sich bald schon eine Frau. Nach einigen gescheiterten Versuchen mit Prinzessinnen, die im Bauch des Drachen landen, schafft eine kluge Schäferstochter es, den angsteinflößenden Lindwurm in einen hübschen Prinzen zu verwandeln.

„König Lindwurm" ist ein dänisches Volksmärchen, das oft mit dem französischen Märchen „Die Schöne und das Biest“ oder dem süddeutschen Märchen „Siebenhaut“ verglichen wird. Die Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Ania Michaelis hat die Geschichte als Soloperformance in eine Bühnenfassung gebracht. Ihre Arbeiten werden oft zu Kinder- und Jugendtheaterfestivals im In- und Ausland eingeladen. Alle Rollen, angefangen beim Erzähler über das Königspaar bis zur alten Frau, der Schäferstochter und sogar dem König Lindwurm spielt Viola Streicher, eine ausgezeichnete Tänzerin und Schauspielerin.

Das Bühnenbild zeigt eine kleine Arena: „Kampfplätze der Liebe". Hier findet das Spiel statt: die Suche nach Liebe, das Aushalten von Liebe, das Durcharbeiten der Wünsche, der Irr- und Abwege und im besten Fall: ein Ankommen. Sei es nur für einen Moment und die Dauer eines Feuerwerks. Ein Klassiker mit viel Humor, der allen Zuschauern Freude bereitet, aber auch zum Nachdenken bringt.

Regie & Text: **Ania Michaelis** | Bühnenbild: **Céline Leuchter** | Kostüme: **Petra Kather** | Dramaturgie: **Ulrike Carl**
Spiel: **Viola Streicher**

© Roman Starke

DAS SCHAURIGE HAUS
nach dem Roman von Martina Wildner
Ein Gruselstück für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene
echtzeit-theater in Kooperation mit dem COMEDIA Theater, Köln
Freitag, 9. November 2018, 10 Uhr

Familie Reitsch zieht um – aus Sachsen in ein bayrisches Dorf. Dort haben es die Söhne schwer, und auch die Mutter findet keinen Anschluss im Dorf. Sie werden als Eindringlinge behandelt, die den Frieden der Gemeinschaft stören. Hendrik wird sogar offen ausgegrenzt in der Schule, die Diskriminierungen werden bösartig. Doch plötzlich ist etwas anderes wichtig: In ihrem Haus geschehen mysteriöse Dinge ...

Eddi beginnt daraufhin zu schlafwandeln und Schnecken an die Wände zu malen. Nach und nach entblättert sich ein düsteres Rätsel, dessen Aufklärung einem allein gar nicht gelingen kann.

„Das schaurige Haus“ ist Gruselgeschichte, Krimi und soziale Studie in einem. Das Fremdsein als Urangst wird innerhalb einer deutsch-deutschen Konfrontation verhandelt. Catharina Fillers inszeniert diesen mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Roman und erarbeitet mit Mitgliedern des echtzeit-theaters, Münster in der Uraufführung einen ungewöhnlichen Genre-Mix.

Das echtzeit-theater aus Münster hat zum Ziel, seine Mittel offen auf der Bühne zu zeigen und ist mit seinen Produktionen auf der Suche nach partizipativen Spielformen. Inhaltliche und räumliche Nähe zum Publikum stehen im Fokus.

Regie: **Catharina Fillers** | Theaterfassung: **Catharina Fillers/Marie Yan** | Musik und Komposition: **Kai Niggemann** | Bühne und Kostüm: **Fatima Sonntag** | Dramaturgie: **Marie Yan** | Spiel: **David Gruschka**, **Nina Krücken**, **Kai Niggemann**

© Little Rock

MEINS
Tanz
Takao Baba / E-Motion /
Koproduziert durch das tanzhaus nrw
ab 5 Jahren
Sonntag, 11. November 2018, 15 Uhr
Veranstaltung für Schulen
Montag, 12. November 2018, 10 Uhr

Vier urbane Superhelden erobern hier die Bühne und messen ihre künstlerischen Kräfte. In einem futuristischen Boxring fordern sich die Musikerin Jenny Thiele und die urbanen Tänzer Takao Baba, Sefa Demirbas und Rymon Zacharei alias Rayboom gegenseitig heraus. „Ich bin bereit!“, „Die Macht wird mit dir sein!“, „Kamehameha!“: Alte und neue Super- und Antihelden, etwa aus SpongeBob, Star Wars oder Dragon Ball, standen Modell für die Songtexte und HipHop-Choreografien, mit denen die vier Künstler in den Wettbewerb steigen.

Choreograf Takao Baba fielen bei Kindern im Kita- und jungen Grundschulalter Parallelen zur urbanen Tanzwelt auf. Im Sandkasten battlet man ähnlich wie auf dem Dancefloor: Wer darf mitspielen? Wer entscheidet? Wer ist der Stärkste?

So auch in „Meins“. Doch irgendwann kommt eine Gruppendynamik auf und alle, auch die Zuschauer, arbeiten gemeinsam an etwas Größerem.

„Irgendwann gibt es ein Körperkonzert. Die Superhelden klatschen sich auf die Brust, auf die Beine und in die Hände. (...) Sie holen uns Leute dazu. Wir stampfen und rufen: Boom, Boom, Boom. Das ganze Publikum tanzt am Ende mit.“
Lola (7), Juniorbloggerin am tanzhaus nrw, 09.02.2017

Künstlerische Leitung: **Takao Baba** | Choreografie und Tanz: **Takao Baba**, **Sefa Demirbas**, **Rymon Zacharei**
Musik und Tanz: **Jenny Thiele** | Kostüme: **Charlotte Grewer** | Produktionsleitung: **Suse Berthold**,
Rut Profe-Bracht | Lichtdesign: **Horst Mühlberger** | Coach Body Percussion: **Warren Richardson**

Hoenings OHG
Optik & Akustik

JEDEN TON UND JEDEN TAKT GENIESSEN

„Den Fluss der Musik anzuhalten wäre wie das Anhalten der Zeit, unglaublich und unfassbar"

…sagte einst der Komponist Aaron Copland. Doch um dem Fluss der Musik richtig zu folgen, muss man selbst die feinsten Facetten und Zwischentöne gut hören können.

Mit Hörgeräten von Optik & Akustik Hoenings nehmen Sie Musik in ihrer ganzen Schönheit wahr. Denn unsere Lösungen sind perfekt abgestimmt auf Ihre individuellen Erfordernisse und garantieren so ein optimales Hörerlebnis. Sprechen Sie mit uns.

Wir beraten Sie gerne – auch zu Brillen und Operngläsern.

EIN OFFENES OHR FÜR UNSERE KUNDEN – EIN WACHES AUGE FÜR QUALITÄT

Hauptstraße 41 · 41747 Viersen · Tel.: 02162 - 12572

benefiz abend

IN 80 MINUTEN UM DIE WELT

Hör-Abend von und mit **Dr. Wolfram Goertz**
Dienstag, 30. Oktober 2018, 20 Uhr

In seinem mittlerweile zur Tradition gewordenen Hör-Abend in der Festhalle Viersen kümmert sich Dr. Wolfram Goertz, Musikredakteur der Rheinischen Post in Düsseldorf, diesmal um das Motto „In 80 Minuten um die Welt“. Das Programm bietet eine spannende, witzige, romantische und spirituelle musikalische Reise mit Zwischenlandungen in San Francisco, Sevilla, Bali, Paris, Tahiti, Oslo, Delhi, London und anderen Metropolen. Wir begegnen Herbert von Karajan, Pink, Lang Lang, den Beach Boys, Reinhard Mey, Leonard Bernstein und vielen anderen. Wie schon in den Vorjahren verspricht dieser Abend unter dem Motto „Betreutes Hören“ ungewöhnliche musikalische Begegnungen, lehrreiche Erfahrungen und nostalgische Erinnerungen. Große Emotionen sind garantiert, Heiterkeit ist nicht ausgeschlossen.

Die Einnahmen dieses Konzerts werden wie in den vergangenen Jahren für die Förderung der Interdisziplinären Ambulanz für Musikermedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf bereitgestellt. Diese Ambulanz kümmert sich ausschließlich um erkrankte Musiker; Dr. Goertz, der neben Musik auch Medizin studiert hat, leitet sie.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro gibt es an der Abendkasse in der Festhalle oder können unter Tel. 02162.101 466 oder 468 vorbestellt werden.

© Andreas Endermann

© Brigitte Baggen

Festhalle

Galerie

kultur und ihre orte

Bibliothek

Weberhaus

Festhalle Viersen

Hermann-Hülser-Platz 1, 41747 Viersen
Tel. 02162.501 602

Meister für Veranstaltungstechnik:
Frank Hülsmann, frank.huelsmann@viersen.de
Tontechnik:
Manuel Cohnen, manuel.cohnen@viersen.de
Hallenmeister:
Dieter Gerrits, Ralf Schiffer
hausmeister.kultur@viersen.de

Ansprechpartnerin
Informationen zur Vermietung:
Bettina Dybeck, bettina.dybeck@viersen.de
Tel. 02162.101 469

Viersens „gute Stube“ ist und bleibt die Festhalle Viersen, erbaut im Jahr 1913 – maßgeblich als private Spende von Josef Kaiser, damaliger Inhaber von Kaiser’s Kaffee. 1955 wurde in der Zeitschrift „Baukunst und Werkform“ in einer Umfrage unter 20 bekannten Dirigenten nach den akustisch besten Konzertsälen der Welt gefragt; bei den Ergebnissen für Deutschland wurde neben der Bremer „Glocke“ nur noch die „Viersener Festhalle“ genannt.

Dieser guter Ruf der Festhalle ist bis heute so geblieben, deshalb werden auch aktuell noch regelmäßig Tonträger vor Ort aufgenommen und das nicht nur von Musikern und Musikerinnen aus dem Inland.

Große Orchester mit ihren Dirigenten und Solisten gastieren wegen der genialen Akustik immer wieder gerne in der Festhalle und nicht selten wird nach dem ersten Besuch um einen Wiederauftritt gebeten.

Außer für Konzerte und Theateraufführungen wird die Festhalle aufgrund ihrer festlichen Atmosphäre, flexiblen Ausstattung und technisch vielseitigen Licht- und Tonanlagen auch gerne für Messen, Jubiläen, Abiturbälle und ähnliche Veranstaltungen genutzt.
Seit 1990 dient die Halle als Austragungsort der Dreiband-Weltmeisterschaft im Billard für Nationalmannschaften.

Leider können wir nicht immer alle Anfragen positiv beantworten. Das liegt an der starken Nachfrage, aber auch an der Nichtbespielbarkeit der Halle während der Theatersaison durch Kirmes auf dem Festhallenvorplatz, festgelegte Termine der Brauchtumspflege und einige andere immer wiederkehrende Termine städtischer Veranstaltungen. Dazu werden 7 Theater- und Konzertreihen und 2-3 Festivals pro Spielzeit geplant, die alle in einem eng gesteckten Zeitrahmen untergebracht werden möchten.

Je nach Art der Veranstaltung bietet die Festhalle Viersen mit Theaterbestuhlung Platz für 997 Personen, für festliche Anlässe mit Bankettbestuhlung für bis zu 650 Personen und ausgeräumt sogar für 1.200 Besucherinnen und Besucher.

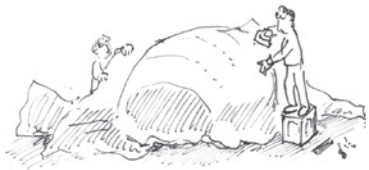
Für Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen und Bürgerinformationen wird gerne der angrenzende Ernst Klusen Saal gebucht, der mit einer Reihenbestuhlung Platz für bis zu 100 Personen bietet.

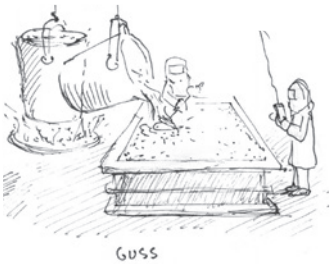
Für Feiern wie runde Geburtstage, Jubiläen oder kleine Konzerte findet man im Festhallenkeller die Möglichkeit mit einer Gesellschaft von bis zu 120 Besuchern zu feiern. Der Raum verfügt über eine eigene Theke und kann je nach Anlass individuell gestaltet werden. Die Bewirtung aller Veranstaltungen übernimmt der langjährige Caterer unseres Hauses, bei der Planung und Organisation bringt er gerne sein Fachwissen und Fachpersonal ein.

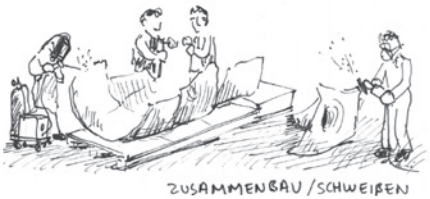
© Stefan Kaiser, Bibliothek: Garvin Dickhof

Gereon Krebber: Zirbel. Atelierfoto. 2017

Skizze der Arbeitsschritte für ‚Zirbel', 2017







Städtische Galerie im Park Viersen

Rathauspark 1, 41747 Viersen
Tel. 02162.101 160

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 15 – 18 Uhr
Sonntag und an Feiertagen 11 – 18 Uhr
während der Ausstellungszeiten
Eintritt frei

Ansprechpartner:
Jutta Pitzen, Tel. 02162.101 160
Garvin Dickhof, Tel. 02162.101 369
galerie@viersen.de

In einer klassizistischen Villa im Stadtzentrum von Viersen beheimatet, präsentiert die Städtische Galerie im Park in jedem Jahr sechs bis sieben mehrwöchige Ausstellungen. Dabei prägt mit Blick auf die mit herausragenden Kunstwerken bestückte Skulpturensammlung rund um die Galerie das Thema „Insight – Outsight“ die Ausrichtung. Einen weiteren Programmschwerpunkt bildet neben der Kunst aus der Region die junge Kunst, anknüpfend an das Viersener Stipendium „Kunstgenerator“.

NEW **Musiksommer-Konzerte**
am Sonntag, 11 Uhr:
Open-Air-Bühne an der Galerie im Park in Viersen
26.08.2018 – **„Ranzig“** | 02.09.2018 – **„The Earls“**

Im Juni 2018 erfährt die Skulpturensammlung eine Erweiterung durch **Gereon Krebbers Plastik „Zirbel“**. Parallel stellt die Städtische Galerie vom **10. Juni bis 22. Juli** in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatpflege Viersen den Bildhauer vor, der an der Kunstakademie Düsseldorf bei Anthony Cragg und Hubert Kiecol studierte und seit 2012 selbst dort die Professur für Bildhauerei im Orientierungsbereich innehat.

Gereon Krebbers abstrakte Kunstwerke spielen mit Erinnerungen an Organisches, bizarren Formen mit schrundigen Oberflächen, Widersprüchen und Humor.

Die Vielfalt seiner Materialien reicht von Frischhaltefolie über verbranntes Holz und Klebeband, Kleiderbügel, Kabelbinder und Epoxidharz bis hin zu Keramik oder Bitumen.

Die neue Bronzeplastik „Zirbel“ liegt etwa 4,5 m lang, schwarz und wuchtig unmittelbar auf dem Rasen. In ihrer massigen gerundeten Form verblüfft und irritiert sie gleichermaßen.

© Maik & Dirk Löbbert

JURY-AUSSTELLUNG KUNSTGENERATOR 2019
MAIK UND DIRK LÖBBERT
12. August – 09. September 2018

Die Endrundenbewerberinnen und -bewerber um das Stipendium stellen sich durch eine kleine Auswahl ihrer Originalwerke vor. Hier trifft die Jury die endgültige Entscheidung zur Vergabe.

Von Beginn an begleiten die Künstler Maik und Dirk Löbbert das Stipendium und gehörten viele Male der Jury an. Im Jubiläumsjahr bereichert der Einblick in ihr künstlerisches Schaffen das Ausstellungs-Trio zum Kunstgenerator.

Maik Löbbert (*1958) studierte Fotografie an der GHK Kassel und Malerei / Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Dirk Löbbert (*1960) absolvierte ein Bildhauerei-Studium an der FHS Köln, bis auch er nach Düsseldorf ging.

Seit 1985 arbeiten beide zusammen, seit 2001 leiten sie gemeinsam die Klasse für Bildhauerei und Kunst im öffentlichen Raum an der Kunstakademie Münster. Maik Löbbert ist seit 2005 Rektor der Kunstakademie Münster.

Für das Brüderpaar ist die „Wahrnehmung des Besonderen im Alltäglichen“ das zentrale Thema ihrer Kunst. Im Mittelpunkt steht häufig die Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsort oder dem Umfeld im öffentlichen Raum. Installationen und Fotoarbeiten bieten optische Überraschungen, Geometrie stößt auf die Realität, reine Fläche auf dreidimensionale Bilder. Auf das feine irritierende Spiel mit dem Raum darf man auch in Viersen gespannt sein.

Kunstgenerator

Das Stipendium „Kunstgenerator“ wird seit 2008 alljährlich durch die NEW Viersen GmbH und die Stadt Viersen vergeben. Es hat sich die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler über regionale Grenzen hinaus zum Ziel gesetzt. Für die Dauer eines Jahres stehen Atelier und Wohnung in der Alten Lateinschule am Dechant-Frenken-Platz zur Verfügung.
Höhepunkt und Abschluss der Viersener Zeit ist die Einzelausstellung in der Städtischen Galerie, verbunden mit dem Erscheinen eines umfangreichen Kataloges. Der Herbst 2018 steht im Zeichen des Rückblicks auf zehn Jahre Kunstgenerator und des Ausblicks in die Zukunft.

© Ira Weinrauch

Anna Mirbach

ANNA MIRBACH

Stipendiatin des Kunstgenerators 2018
11. Stipendiatenausstellung Kunstgenerator
Kooperationsprojekt NEW Viersen und Stadt Viersen
02. Dezember 2018 – 20. Januar 2019

Das Jahr 2018 verbringt die aktuelle Stipendiatin Anna Mirbach in Viersen.

Die Künstlerin, geboren 1981 in Bonn, absolvierte ihr Studium an der Universität der Künste Berlin und an der Kunstakademie Düsseldorf, wo sie den Akademiebrief erwarb und 2010 Meisterschülerin von Prof. Thomas Grünfeld wurde. Im gleichen Jahr erhielt sie den PwC-Förderpreis „Junge Kunst aus der Akademie", es folgten Stipendien der Märkischen Kulturkonferenz und des Instituts „isdaT“ (Toulouse).

In ihren Keramiken gelingt es Anna Mirbach, die Balance zu halten zwischen Gestaltlosem und Figürlichem. Durch den Einsatz der Farbe in Pigment oder mehrfacher Glasur verlieren die Materialien ihre Schwere.

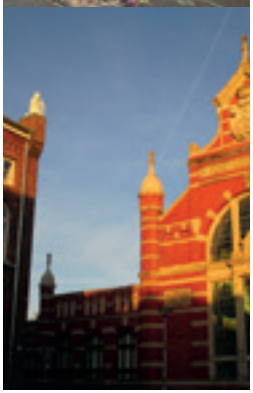
Die neuen Arbeiten geben mehr und mehr der Fotografie Raum, beispielsweise wenn Selbstportraits die Funktion eines Sockels einnehmen.

© Ben Hermanni

Verwandtschaft der Körper

© Kai Schmidt

Koren

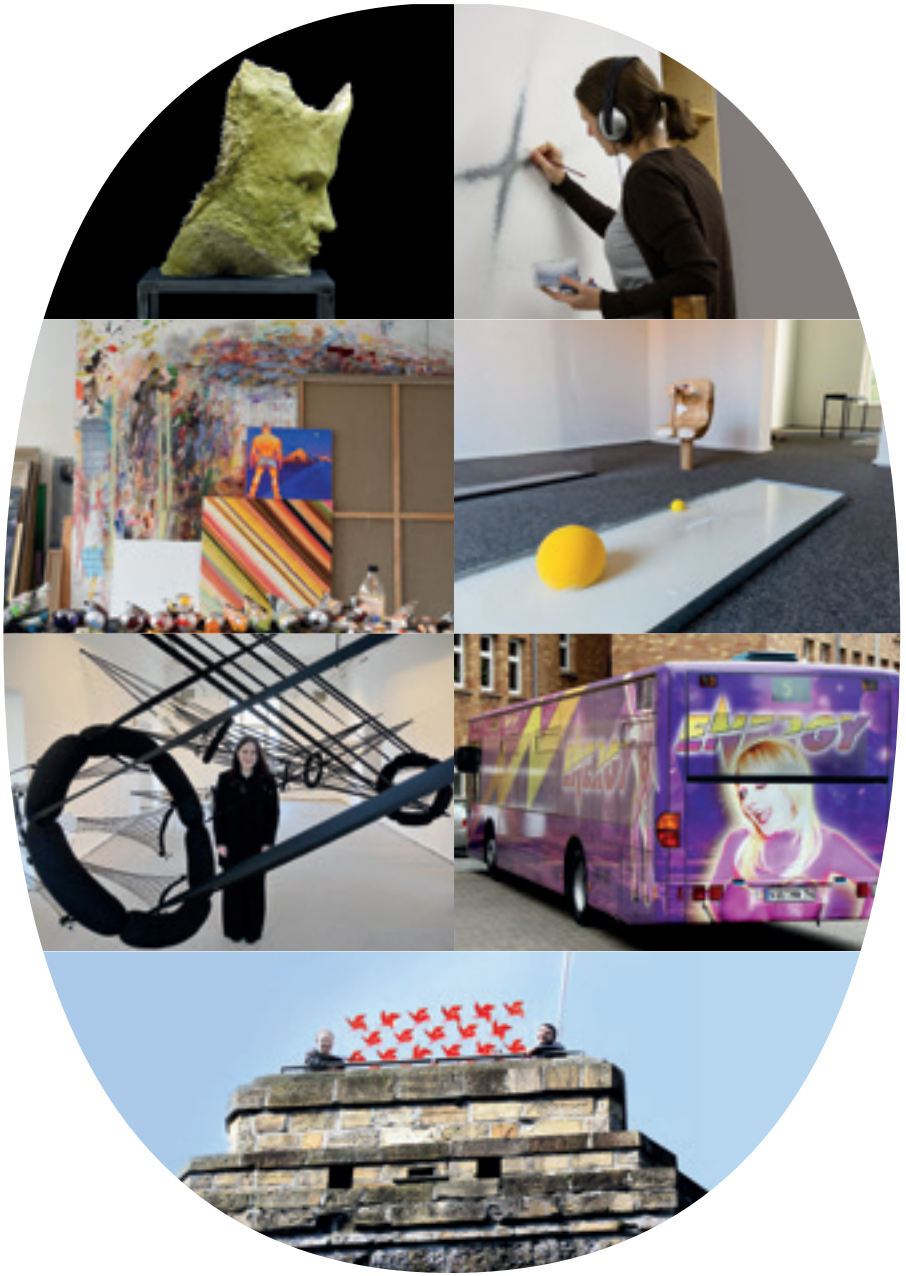


Im Rückblick auf zehn Jahre Stipendium versammelt sich die Kunst der ersten zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Galerie und trifft erstmals aufeinander.

Dabei werden Werke der Viersener Zeit von Fleur Stoecklin, Stefanie Klingemann, Melanie Grocki, Katerina Kuznetcowa, Jan-Michel Harmening, Juliane Schmidt, Katja Kottmann, Lukas Schmenger, Nina Nowak und Ferdinand Uptmoor aktuellen Arbeiten gegenübergestellt.

Es ergeben sich spannende Einblicke in die Entwicklung der jungen Künstlerinnen und Künstler, die nach wie vor in so unterschiedlichen Bereichen wie Malerei und Bildhauerei, Installation, Performance oder Kunst im öffentlichen Raum tätig sind.

10 Jahre Kunstgenerator
30.09. bis 18.11.2018



© Fotos NEW AG

Weberhaus und Tendyckhaus

Hochstraße 10 und Propsteistraße 11 – 13
41749 Viersen

Information zur Vermietung:
Dr. Axel Greuvers
Tel. 02162.101 463
axel.greuvers@viersen.de oder
hallenmanagement-kultur@viersen.de

Hausmeisterin:
Ulrike Zander
Tel. und Fax 02162.77748

Das Weber- und Tendyckhaus dient im Stadtteil Süchteln als Begegnungs- und Versammlungsstätte für Viersener Vereine und unterschiedliche Institutionen. Das Weberhaus ist die Spielstätte des „Jazz Circle Viersen e.V.“ mit bekannten Solisten und Bands aus dem Jazzbereich.

Ausstellungen lokaler und regionaler Künstler und sonstige kulturelle Events sind mittlerweile fester Bestandteil im Jahresprogramm der beiden Häuser. Das Tendyckhaus wird überwiegend als Tagungs- und Versammlungsstätte von Viersener Vereinen und Verbänden genutzt, der Saal und das Foyer des Weberhauses können auch von Privatpersonen für Festivitäten angemietet werden.

© Stefan Kaiser

© Axel Greuvers

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek

Rathausmarkt 1b, 41747 Viersen
Tel. 02162.101 509, Fax 02162.101 515
stadtbibliothek@viersen.de

Öffnungszeiten
Di 11 – 18 Uhr
Mi bis Fr 11 – 13.30 Uhr, 14.30 – 18 Uhr
Sa 10 – 13.30 Uhr

Leitung:
Christiane Wetter, Tel. 02162.101 500

Zweigstelle Süchteln
Hochstraße 10, 41749 Viersen
Tel. 02162.101 755
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 15 – 18 Uhr
Fr 10 – 12 Uhr

Familienbibliothek Dülken
Moselstraße 25, 41751 Viersen
Tel. 02162.101 640
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 15 – 18 Uhr
Mi 10 – 12 Uhr

Die Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek in Viersen sowie die Zweigstelle in Süchteln und die Familienbibliothek in Dülken bieten ein vielseitiges Angebot an Büchern, Noten, Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs und Blu-Rays zur Ausleihe an. Bücher, die sich nicht im Bestand der Stadtbibliothek befinden, können über die Fernleihe aus einer anderen Bibliothek bestellt werden. Mit einem gültigen Bibliotheksausweis besteht auch die Möglichkeit, die digitale Bibliothek der Onleihe Niederrhein zu nutzen.

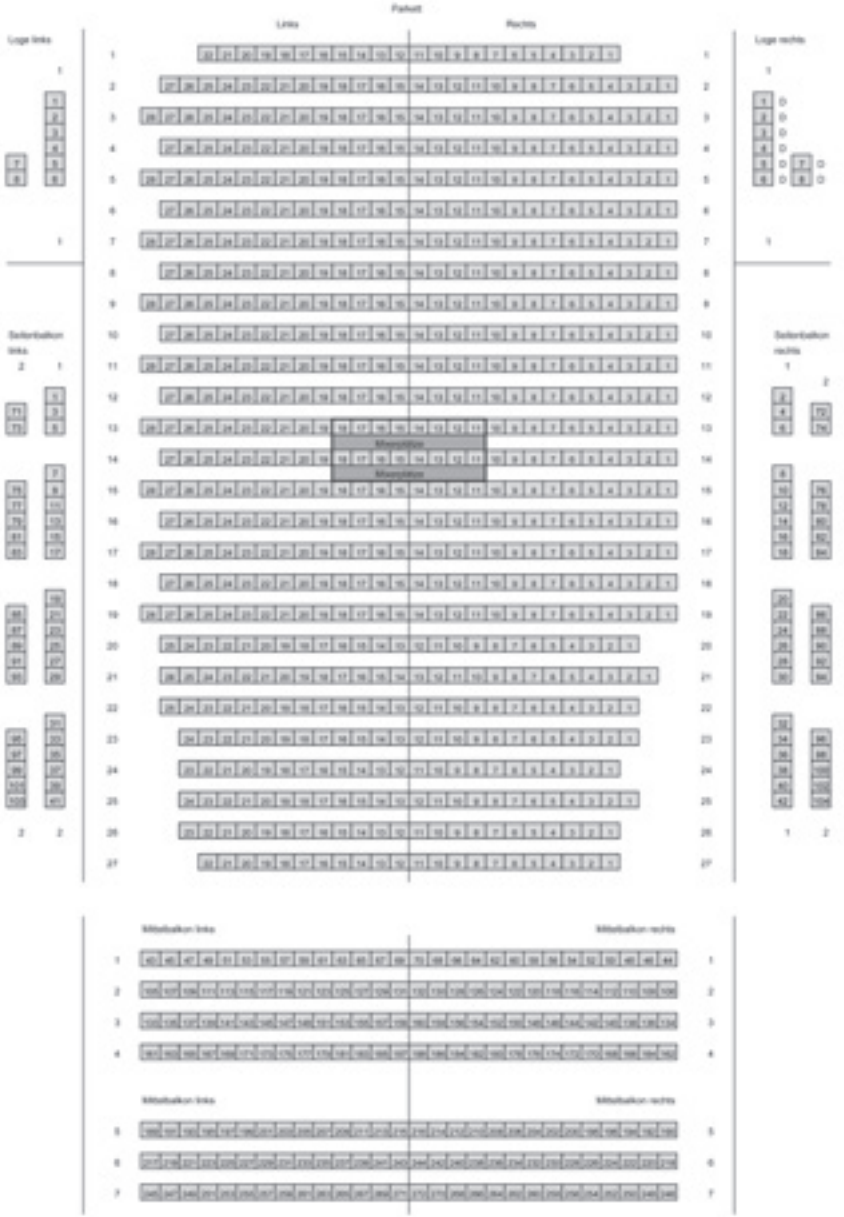
Ob zur Unterhaltung oder als Lernort, die Bibliothek hat ihren festen Platz in der Viersener Kultur- und Bildungslandschaft.

Das Lesecafé mit Dachterrasse im 3. Obergeschoss der Stadtbibliothek in Viersen ist nachmittags geöffnet. Zahlreiche Veranstaltungen runden das Angebot ab.

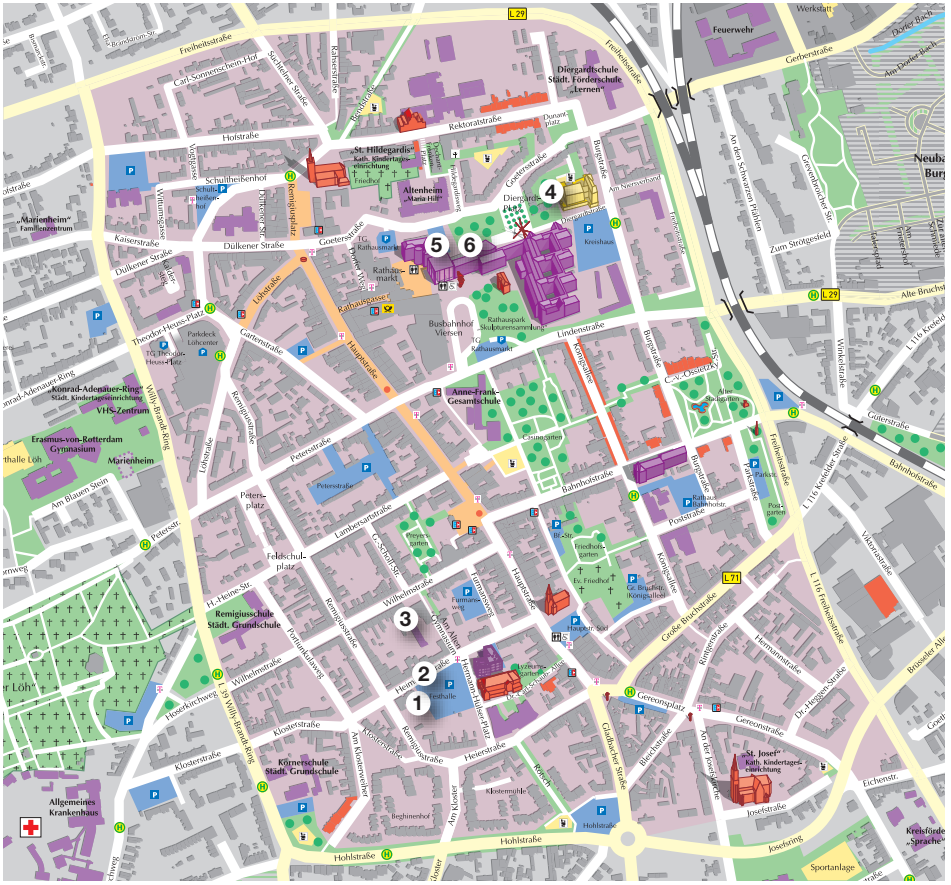
© SEB Design

saalplan

Bühne


Parkett
Links
Rechts
Loge links
Loge rechts
Seitenbalkon links
Seitenbalkon rechts
Mittelbalkon links
Mittelbalkon rechts
Mittelbalkon links
Mittelbalkon rechts

anfahrt



Viersen

1 Festhalle,
Hermann-Hülser-Platz 1
2 Kartenvorverkauf und
Verwaltung,
Heimbachstraße 12
3 Archiv
4 Städtische Galerie
im Park, Rathauspark 1
5 Albert-Vigoleis-Thelen-
Stadtbibliothek,
Rathausmarkt 1b
6 Stadthaus,
Rathausmarkt 1

Abonnement Kultur Mix (S. 08)

7 Aufführungen in der Festhalle Viersen

Sa 27.10.18 Ballet Hispánico / **Ballett / Modern Dance**
Sa 24.11.18 Hänsel und Gretel / **Oper***
Di 18.12.18 Berlin Comedian Harmonists / **Weihnachtskonzert**
So 13.01.19 Concerto SCHERZettO / **Konzert & Comedy**
Fr 01.02.19 The Ukulele Orchestra of Great Britain / **Konzert***
Fr 05.04.19 Der Hauptmann von Köpenick / **Musical***
Fr 03.05.19 Nicolai Friedrich / **Zauberei & Mentalmagie***

	Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis
1. Platz	€ 116,00	€ 21,00	€ 32,00
2. Platz	€ 100,00	€ 20,00	€ 24,00
3. Platz	€ 84,00	€ 19,00	€ 21,00
4. Platz	€ 74,00	€ 17,00	€ 18,00

Veranstaltungsbeginn

20 Uhr

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Abonnement Studio (S. 16)

4 + 1 Theateraufführungen in der Festhalle Viersen

Mi 10.10.18 Matthias Brandt & Jens Thomas / **Wort-Musik-Collage***
Mi 07.11.18 Play Galilei / **Schauspiel** (19 Uhr) !
Mo 26.11.18 Über den Klee / **Figurentheater**
Sa 23.03.19 Auerhaus / **Schauspiel**
Di 09.04.19 Hamlet / **Puppen- und Schauspiel***

Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis
€ 49,00	€ 15,00	€ 21,00

Abonnement Kultur Extra (S. 22)

8 Veranstaltungen in der Festhalle Viersen

Fr 21.09. oder Sa 22.09.18 32. Jazzfestival Viersen / **Konzert**
Do 11.10.18 Michael Hatzius / **Comedyshow**
Fr 26.10.18 Ballet Hispánico / **Ballett / Modern Dance**
Mo 19.11.18 Hazel Brugger / **Kabarett / Slam Poetry**
Sa 08.12.18 Wildes Holz / **Weihnachtskonzert**
Di 08.01.19 Falco / **Musical***
Sa 09.02.19 Repercussion feat. Warped Type / **Konzert & Live Visuals**
Sa 06.04.19 Salut Salon / **Konzert***

Für die Veranstaltungen dieser Reihe gibt es keine Platzkarten. Der Einlass ist in der Regel um 19:30 Uhr, kann sich jedoch aufgrund von technischen Gegebenheiten verzögern. Es wird gebeten, nicht mehr als jeweils einen zusätzlichen Platz zu belegen.

Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis
€ 139,00	€ 21,00	€ 25,00

ticketing

Abonnement Kammerkonzert (S. 32)

4 Konzerte in der Festhalle Viersen

Fr 12.10.18 Variation 5
Do 06.12.18 Olga Scheps
Di 12.02.19 Orion Streichtrio*
Mi 03.04.19 Ksenija Sidorova / Goldmund Quartett*

	Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis
1. Platz	€ 58,00	€ 19,00	€ 29,00
2. Platz	€ 52,00	€ 18,00	€ 22,00
3. Platz	€ 42,00	€ 17,00	€ 19,00
4. Platz	€ 35,00	€ 16,00	€ 17,00

Abonnement Sinfoniekonzert (S. 38)

5 Konzerte in der Festhalle Viersen

Mi 31.10.18 Andrew Tyson / Jonathon Heyward
Nordwestdeutsche Philharmonie
Do 29.11.18 Sebastian Manz / Arman Tigranyan
Staatskapelle Halle
Mi 12.12.18 Wen-Sinn Yang / Gerd Schaller
Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag
Mo 25.03.19 Isabelle Faust / Philipp Herreweghe
Orchestre des Champs-Élysées
Sa 15.06.19 Mirijam Contzen / Herbert Schuch/
Reinhard Goebel
WDR Sinfonieorchester Köln

	Abopreis	Einzelpreis
1. Platz	€ 189,00	€ 49,00
2. Platz	€ 170,00	€ 45,00
3. Platz	€ 149,00	€ 40,00
4. Platz	€ 129,00	€ 34,00

**** Für Einzelkarten gelten Sonderpreise.***

Wahlabonnement

5 Aufführungen

Sie haben die Möglichkeit, Ihr persönliches Abonnement zu buchen und erhalten fünf Wahlgutscheine, die Sie ab dem 09.08.2018 im Kartenvorverkauf der Kulturabteilung eintauschen können. Die Gutscheine gelten ausschließlich für die Veranstaltungen in den Abonnements ‚Kultur Mix' (Schwerpunkt Musiktheater), ‚Studio' (Schwerpunkt Theater) und ‚Kammermusik'. Die Gutscheine werden ab der 3. Platzkategorie angeboten und sind übertragbar, so dass Sie auch für eine einzige Veranstaltung eingelöst werden können. Gegenüber dem Normalpreis sparen Sie bis zu 50%. Für Sonderveranstaltungen und Festivals gilt dieses Abo nicht.

	Abopreis
3. Platz	€ 63,00
4. Platz	€ 49,00

Schnupper-Wahlabonnement

3 Veranstaltungen aus dem Aboangebot

Dieses Wahlabonnement enthält einmalig pro Person drei Gutscheine, welche Sie ab dem 09.08.2018 im Kartenvorverkauf der Kulturabteilung eintauschen können. Es ist für alle Abonnement-Veranstaltungen der Kulturabteilung gültig. Die Karten werden nach Verfügbarkeit vergeben. Dieses Abonnement bietet volle Flexibilität zum günstigen Preis und ist ideal für (Wieder-) Einsteiger. Das Abo ist nicht übertragbar, sondern personengebunden und wird nur einmal pro Person vergeben. Für Sonderveranstaltungen und Festivals gilt dieses Angebot nicht.

Abopreis (keine Ermäßigung)
€ 57,00

Abo Spezial (S. 44)

4 aus 8 ausgewählten Veranstaltungen

Für junge Zuschauer bis 25 Jahre (keine Ermäßigung)

4 Aufführungen	Abopreis
	€ 20,00

Abonnement Kulturkarussell (S. 46)

5 Veranstaltungen für Schulkinder und ihre Familien

So 23.09.18 Junior's Jazz Open / **Konzert**
So 11.11.18 Meins / **Tanz**
So 02.12.18 Das hässliche Entlein / **Figurentheater**
So 03.02.19 Prinzessin auf der Erbse / **Schauspiel mit Puppen**
So 31.03.19 Das Rotkäppchen / **Märchen-Lichtspiel**

	Abopreis	Einzelpreis
5 Aufführungen	€ 22,00	€ 5,50

Abonnement FIDOLINO & Co. (S. 52)

4 Veranstaltungen für Vorschulkinder

So 28.10.18 MoZart oder MoStark? / **FIDOLINO-Konzert**
So 09.12.18 Piet, der Weihnachtspirat / **Mitmachtheater**
So 17.02.19 Und nun – Das Wetter! / **FIDOLINO-Konzert**
So 07.04.19 Spooky – das Gruselkonzert zum Mitrocken / **Konzert**

	Abopreis	Einzelpreis
4 Aufführungen	€ 17,50	€ 5,50

Kinderveranstaltungen

Beginn 15 Uhr

Die Tageskasse öffnet um 14 Uhr.

Werktätigenabonnement

Das Werktätigenabonnement ermöglicht einen vergünstigten Eintritt für den 3. Platz in die unten aufgeführten Abonnementveranstaltungen der Kulturabteilung. Das Abonnement ist über die Personal- und Betriebsräte der jeweiligen Firmen und Behörden zu beziehen; Voraussetzung ist jedoch, dass Ihre betriebliche Vertretung an der Abonnementreihe teilnehmen möchte.

	Abopreis
Kultur Mix	€ 74,00
Kultur Extra	€108,00
Kammerkonzert	€ 35,00
Wahlabonnement	€ 49,00

Kulturpass

Der Kulturpass ist ein Angebot für vielseitig kulturinteressierte Festhallenbesucher. Die Zahl der Kulturpässe ist begrenzt. Der Pass beinhaltet die Abonnementreihen ‚Kultur Mix', ‚Studio', ‚Kultur Extra', ‚Kammer- und Sinfoniekonzerte', ausgenommen sind Kinderveranstaltungen wie die Abonnements ‚Kulturkarussell' und ‚Fidolino und Co.'. Für Sonderveranstaltungen und das internationale Jazzfestival Viersen ist der Kulturpass nicht gültig. Voraussetzung zum Besuch der jeweiligen Veranstaltung ist, dass freie Plätze zur Verfügung stehen. Einen Anspruch auf Besuch einer Veranstaltung oder auf einen bestimmten Sitzplatz hat der Kulturpassinhaber nicht. Der Kulturpass ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis. Im Regelfall bekommen Inhaber/-innen des Kulturpasses kurz vor Beginn der Veranstaltung einen frei gebliebenen Platz durch das Festhallenpersonal zugewiesen, ein vorheriger Zutritt zum Aufführungsbereich ist daher nicht gestattet, es sei denn, es erfolgt eine entsprechende Ansage durch die Mitarbeiter/-innen der Kulturverwaltung.

Kulturpass € 194,00

Hinweise

Allgemeine Abonnement-/ Geschäftsbedingungen

Die Stadt Viersen bietet die auf den Seiten 08 bis 56 aufgeführten Abonnements an. Die Abonnements Kultur Mix, Kammerkonzert und Sinfoniekonzert sichern einen festen Sitzplatz zu. Neue Abonnementbestellungen sind nach Veröffentlichung des Programmheftes möglich und sollten schriftlich mit der Bestellkarte (S. 101) im Kartenvorverkauf der Kulturabteilung in der Heimbachstraße 12 erfolgen. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Die Abonnements können auch nach dem Beginn des Einzelkartenvorverkaufs gebucht werden, sofern noch entsprechende Platzkontingente zur Verfügung stehen. Bestellungen des Wahlabonnementangebots können ebenfalls unter dem Vorbehalt der Kapazitäten während der gesamten Saison gebucht werden. Gutscheine des Wahlabonnements werden mit Ablauf der Spielzeit ungültig. Für nicht eingelöste Wahlabonnement-Gutscheine wird kein Ersatz gewährt.

Die Abonnements werden für die Spielzeit abgeschlossen und verlängern sich für die Folgespielzeit, wenn sie nicht bis zum 30.06.2018 gekündigt werden. Ausgenommen hiervon sind das Schnupper-Wahlabonnement, da dieses Abo nur einmalig an eine natürliche Person vergeben wird, sowie die Abonnements Abo-Spezial, Abo Kulturkarussell und Abo Fidolino & Co.

Kommt es bei den Veranstaltungen zu Programm- oder Terminänderungen, werden Ersatzaufführungen angeboten. Ein Recht auf Erstattung des Eintrittspreises besteht nicht. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in den Medien.

Ermäßigungen

Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Zivil- und Wehrdienstleistende, Arbeitslose und Inhaber/innen des Viersen-Passes sowie der Jugendleitercard erhalten gegen Abgabe einer entsprechenden Bescheinigung bis zum 13.07.2018 (Studienbescheinigungen bis spätestens 07.09.2018) in allen Abonnementserien auf dem 3. und 4. Platz, Schwerbehinderte auf allen Plätzen, eine Ermäßigung von 50%. Entsprechendes gilt für Einzelkarten.

Sonderpreise

Für Programme, die aufgrund des technischen und personellen Aufwandes besonders kostenintensiv sind, werden Sonderpreise erhoben. Diese Veranstaltungen sind im Spielzeitheft gesondert gekennzeichnet. Der Abonnementpreis bleibt von der Sonderpreisregelung ausgenommen.

Abonnenten werben Abonnenten

Wer seit mindestens einer Spielzeit Abonnent/in ist und auch in der kommenden Spielzeit ein Abonnement hat, erhält für jeden neu geworbenen Abonnenten (mit Ausnahme der Werbung für das Abo Spezial, das Schnupper-Wahl-Abonnement, die Abonnements Kulturkarussell und Fidolino & Co) eine Freikarte für eine Veranstaltung nach Wahl mit Ausnahme der Sinfoniekonzerte. Anmeldungen bitte mit der Bestellkarte (S. 101)

Kartenvorverkauf

Der Umtausch der Wahlabonnements startet am **09.08.18.** Der Einzelkartenverkauf beginnt am **16.08.18.** Der Einzelkartenvorverkauf erfolgt nachdem alle im Abonnement gebuchten oder schriftlich vorbestellten Abonnementkarten Berücksichtigung gefunden haben. Ggf. ist somit im Einzelkartenvorverkauf nur noch ein beschränktes Kartenkontingent verfügbar.

Unmittelbar nach Veröffentlichung des Spielzeitheftes „Kultur in Viersen“ sind ausschließlich schriftliche Vorbestellungen für Abonnements möglich.
Nach Eröffnung des Einzelkartenvorverkaufs muss die vorbestellte Karte innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden, danach erlischt die Reservierung und die Karte geht zurück in den freien Verkauf. Karten können auch unter vorgenannten Bedingungen im Internet gebucht werden (www.proticket.de).

Für die Abendkasse reservierte Karten müssen spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden, andernfalls werden sie zum freien Verkauf angeboten. Nicht stornierte und nicht abgeholte Karten können in Rechnung gestellt werden, sofern ein Weiterverkauf nicht möglich ist.

Die Rückgabe bzw. der Umtausch von Eintrittskarten ist grundsätzlich ausgeschlossen.
Dies gilt auch dann, wenn aus zwingenden Gründen im Rahmen der Veranstaltungen Besetzungsänderungen kurzfristig vorgenommen werden müssen.

Die Abonnementveranstaltungen beginnen in der Regel um 20.00 Uhr, Veranstaltungen im Kinder- und Familienabonnement in der Regel um 15.00 Uhr. Bitte achten Sie auf Informationen über geänderte Anfangszeiten – insbesondere bei Sonderveranstaltungen und Festivals – in den Vorankündigungen und Terminübersichten.

Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anrecht mehr auf den erworbenen Sitzplatz. Zu spät kommende Gäste können erst dann eingelassen werden, wenn dies ohne Störung des Bühnenprogramms möglich ist. Wir bitten um Verständnis; unsere Mitarbeiter/innen sind für Sie ansprechbar und helfen gerne weiter.

Stehen Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung, behalten wir uns vor, Ersatzplätze zuzuweisen.

Aufgrund der technischen Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes bitten wir Sie, Mäntel und Jacken an der Garderobe abzugeben.

Hinweis gemäß den Bestimmungen des Landesdatenschutzes NRW:
Wir weisen darauf hin, dass personenbezogene Daten aller Kundinnen und Kunden ausschließlich im Rahmen der benannten und bestehenden Geschäftsbedingungen verarbeitet werden. Mit dem Erwerb eines Abonnements oder Kauf einer Einzelkarte erklärt sich der Erwerber/die Erwerberin hiermit einverstanden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt zu keiner Zeit.

Kartenvorverkauf

Do 09.08.2018, 8 Uhr
Start Eintausch Wahlabonnement-Gutscheine
Do 16.08.2018, 8 Uhr
Start Einzelkartenverkauf

Kartenvorverkauf

Fachbereich Schule,
Kultur und Sport – Kultur –
Heimbachstraße 12, 41747 Viersen
Tel. 02162.101 466 und 101 468, Fax 101 476
kartenvorverkauf@viersen.de, www.viersen.de
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr,
ab 19 Uhr bei allen städtischen Abendveranstaltungen
in der Festhalle an der Abendkasse Ticketverkauf
auch für die übrigen Abonnementveranstaltungen

Service Center Stadthaus
Rathausmarkt 1, 41747 Viersen
Tel. 02162.101 670
Montag & Dienstag 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr,
Freitag 8 bis 13 Uhr,
Samstag 10 bis 13 Uhr

www.proticket.de/viersen
Kartenbestellungen ab dem 16.08.2018
unter 0231.9172290

Montag bis Freitag 8.30 bis 20 Uhr
Samstag 9 bis 17.30 Uhr

Veranstaltung ausverkauft?

Last-Minute Tickets
ab 19.50 Uhr
an der Abendkasse

© fotolia / fotomek

Abonnenten werben Abonnenten

Für jeden neuen Abonnenten, der auf Ihre Anregung hin ein Abonnement erwirbt, erhalten Sie eine Freikarte für eine Vorstellung Ihrer Wahl, ausgenommen sind die Sinfoniekonzerte. Bitte schicken Sie diese Karte zurück an die Kulturabteilung der Stadt Viersen. Wenn nötig, fordern Sie bitte weitere Karten bei der Kulturabteilung an.

Ich bin bisher nicht Abonnent der Stadt Viersen. Ich möchte zu den umseitig abgedruckten Bedingungen folgende Abonnements bestellen:

	Anzahl	Platz
Abo Mix		
Abo Studio		
Kultur Extra		
Kammerkonzert		
Sinfoniekonzert		
Wahl Abo		

Name
Adresse
Telefon
Unterschrift

Ich bin Abonnent in der Reihe ……..... ……..... und habe einen neuen Abonnenten geworben.

Name
Geb.*
Adresse
E-Mail
Unterschrift

* freiwillige Angabe

Ein Gutschein für eine Freikarte je neuem Abonnement wird Ihnen zugeschickt.

Bitte beachten Sie die Hinweise ab Seite 98.

Nur für Neubestellungen

Ich bestelle für die Spielzeit unter Anerkennung der umseitigen Abonnementbedingungen:

	Anzahl	Platz	Parkett/Balkon
Abo Mix			
Abo Studio			
Kultur Extra			–
Kammerkonzert			
Sinfoniekonzert			
Wahl Abo			–
Schnupper-Wahlabo			
Abo Spezial			–
Kulturpass			
Abo Kulturkarussell			–
Abo Fidolino & Co			

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Geb.*
Datum
Unterschrift

* freiwillige Angabe

Abonnement-bedingungen

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit abgeschlossen. Es gilt für die folgende Spielzeit weiter, wenn es nicht bis zum 30.06.2019 schriftlich gekündigt wird.

2. Der Abonnementausweis ist – mit Ausnahme der ermäßigten Karten – übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementpreises haftet jedoch der Besteller.

3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden; der Umtausch einzelner Vorstellungen ist nicht möglich.

4. Der Abonnementbetrag ist am 31.08.2018 fällig.

5. Schüler, Auszubildende, Studenten, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, Arbeitslose, Inhaber des Viersen-Passes sowie der Jugendleitercard und Schwerbehinderte erhalten gegen Abgabe einer Bescheinigung bis zum 13.07.2018 (Studienbescheinigung bis spätestens 07.09.2018) Ermäßigung.

Achtung!

Bitte die Anmeldung nur im Briefumschlag versenden!

Stadt Viersen
Fachbereich Schule, Kultur und Sport
– Kultur –
Heimbachstraße 12
41747 Viersen

Abonnement-bedingungen

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit abgeschlossen. Es gilt für die folgende Spielzeit weiter, wenn es nicht bis zum 30.06.2019 schriftlich gekündigt wird.

2. Der Abonnementausweis ist – mit Ausnahme der ermäßigten Karten – übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementpreises haftet jedoch der Besteller.

3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden; der Umtausch einzelner Vorstellungen ist nicht möglich.

4. Der Abonnementbetrag ist am 31.08.2018 fällig.

5. Schüler, Auszubildende, Studenten, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, Arbeitslose, Inhaber des Viersen-Passes sowie der Jugendleitercard und Schwerbehinderte erhalten gegen Abgabe einer Bescheinigung bis zum 13.07.2018 (Studienbescheinigung bis spätestens 07.09.2018) Ermäßigung.

Achtung!

Bitte die Anmeldung nur im Briefumschlag versenden!

Stadt Viersen
Fachbereich Schule, Kultur und Sport
– Kultur –
Heimbachstraße 12
41747 Viersen

FESTHALLE VIERSEN

Ein **SCHMUCKSTÜCK** für die Stadt
Ein **GLANZLICHT** für die Kultur
Ein **TREFFPUNKT** für die Bürger

Damit es so bleibt: Förderverein Festhalle Viersen e.V.
www.foerderverein-festhalle.de

NRW-Kulturticket
für Neumitglieder!

FÖRDERVEREIN FESTHALLE VIERSEN e.V.

FÖRDERVEREIN FESTHALLE VIERSEN e.V.

Wir geben Ihnen ein Dach über dem Kopf.
Der Förderverein hat mit der Finanzierung umfassender Sanierungsarbeiten dafür gesorgt, dass die Festhalle heute wieder über eine solide bauliche Substanz verfügt.

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.
Dank einer neuen Licht- und Farbgestaltung hat die Festhalle wieder das Aussehen, das ihrer Rolle als kulturelles und gesellschaftliches Zentrum der Stadt würdig ist.

Wir lassen Sie (nicht) sitzen.
Das groß angelegte Renovierungswerk wurde durch eine neue Bestuhlung zur Vollendung gebracht.

Wir erweitern Ihren Horizont.
Festhallenerweiterung und Neubau der Kreismusikschule wurden in einem gemeinsamen Projekt verbunden: Seither gibt es ein repräsentatives Foyer, Garderoben im Untergeschoss und den Kleinen Saal. Es folgten neue Vorhänge für die Saalzugänge, außerdem wurden die Stufen im Eingangsbereich restauriert. Zuletzt erhielt das Foyer eine neue Schallschutzdecke.

Wir bringen Musik ins Spiel.
Der Förderverein hat den „Viersener Musiksommer“ ins Leben gerufen und der glanzvollen Musiktradition der Stadt damit ein attraktives Angebot hinzugefügt.

Wir haben viel bewegt. Und es gibt noch viel zu tun. Dafür brauchen wir Sie.

Werden Sie Mitglied.
Für nur 60 € im Jahr. Jedes weitere Familienmitglied zahlt jährlich 30 €. Im Rahmen einer Familienmitgliedschaft sogar nur 15 €.
Eine Firmenmitgliedschaft kostet 300 € pro Jahr.

Es lohnt sich: NRW-Kulturticket für Neumitglieder*
Eine Mitgliedschaft ist verbunden mit einem NRW-Kulturticket – wir überraschen Sie mit zwei Karten für einen Museums-, Theater-, Konzert- oder Festivalbesuch. Z.B. in der Kunstsammlung NRW Düsseldorf. Im Aalto-Theater Essen. Beim düsseldorf festival!. In der Tonhalle Düsseldorf. Im Kolumba-Museum des Erzbistums Köln. In der Deutschen Oper am Rhein. Bei der Ruhrtriennale. Im Theater Krefeld-Mönchengladbach. Im museum kunst palast Düsseldorf. In der Kölner Philharmonie. Im Schumannsaal Düsseldorf. Oder auch in der Festhalle Viersen. Sie nennen uns Ihren Wunschtermin – wir sagen Ihnen, wohin es geht!

Wer bereits über eine Mitgliedschaft verfügt und ein neues Mitglied wirbt*, erhält das NRW-Kulturticket (2 Eintrittskarten) und darüber hinaus eine „Festivalkarte“ für das nächste Jazzfestival Viersen.

Auf der Rückseite dieser Annonce finden Sie Ihre Beitrittserklärung: Ausfüllen, abtrennen, abschicken – und das NRW-Kulturticket ist Ihnen sicher!

Sie können die Beitrittserklärung auch als PDF von unserer Homepage herunterladen.

Förderverein Festhalle Viersen e.V.
Dr. Rüdiger Schmitz
Vorsitzender des Vorstands
Telefon: 02162.48 39 00
Fax: 02162.48 39 039
www.foerderverein-festhalle.de
info@foerderverein-festhalle.de

*für eine Mindestmitgliedschaft von 2 Jahren

Foto: © PantherMedia

Beitrittserklärung

FÖRDERVEREIN FESTHALLE VIERSEN e.V.

An den
Förderverein Festhalle Viersen e.V.
c/o Schmitz Ingenieurgesellschaft mbH
Viersener Str. 93
41751 Viersen

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

BITTE HIER KNICKEN!

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Mitgliedschaft als

- ☐ natürliche Person mit einem Jahresbeitrag von 60 €
- ☐ Familienangehöriger eines Mitglieds mit einem Jahresbeitrag von 30 € p. P./ Anzahl:
- ☐ SchülerIn(en)/Studierende(r)/Auszubildende(r)/ BFD/ FSJ* mit einem Jahresbeitrag von 30 €
- ☐ SchülerIn(en)/Studierende(r)/ Auszubildende(r)/ BFD/FSJ* als Familienangehörige(r) eines Mitglieds mit einem Jahresbeitrag von 15 € p. P./ Anzahl:
- ☐ juristische Person/Personengesellschaft/Personengemeinschaft mit einem Jahresbeitrag von 300 €

Nach Eingang des Antrages und Bestätigung durch den Vorstand erhalte(n) ich/wir die Satzung zugesandt.

Unterschrift

Geworben von

- ☐ Ich/Wir überweise(n) den Jahresbeitrag sofort und ab dem Folgejahr jeweils zum 1. Juli auf das Konto Nr. 59 326 009 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00. IBAN DE17 3205 0000 0059 3260 09, BIC SPKRDE33XXX
- ☐ Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag per Lastschrift sofort bei Erwerb der Mitgliedschaft, in den Folgejahren jeweils zum 1. Juli, eingezogen wird.

* Bitte entsprechendes Dokument in Kopie beifügen

IBAN, BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

kontakt

Fachbereichsleiterin
Ursula Heyer
Tel. 02162.101 327
ursula.heyer@viersen.de

Abteilungsleiterin
Brigitte Baggen
Tel. 02162.101 467
brigitte.baggen@viersen.de

Mitarbeit Programmplanung
Garvin Dickhof
Tel. 02162.101 369
garvin.dickhof@viersen.de

Kulturverwaltung und Finanzen
Bettina Dybeck
Tel. 02162.101 469
bettina.dybeck@viersen.de
hallenmanagement-kultur@viersen.de

Vereinswesen, Städt. Kunstbesitz und Filmförderung
Dr. Axel Greuvers
Tel. 02162.101 463
axel.greuvers@viersen.de

Kartenvorverkauf und Abonnementverwaltung
Sarah Hauser
Tel. 02162.101 466
Michaela Klaus
Tel. 02162.101 468
kartenvorverkauf@viersen.de

Festhalle und Veranstaltungsdurchführung
Meister für Veranstaltungtechnik
Frank Hülsmann
Tontechnik
Manuel Cohnen
Hallenmeister
Dieter Gerrits
Ralf Schiffer
Tel. 02162.501 602
festhalle@viersen.de

Kultur und Schule / Junge Kultur
Nicola Nilles
Tel. 02162.101 450
nicola.nilles@viersen.de

Impressum

Herausgeber
Stadt Viersen, Kulturabteilung
Heimbachstr. 12, 41747 Viersen

Fachbereichsleiterin: Ursula Heyer
Gesamtredaktion: Brigitte Baggen
Redaktionelle Mitarbeit:
Garvin Dickhof, Bettina Dybeck,
Sarah Hauser, Frank Hülsmann,
Michaela Klaus, Nicola Nilles, Jutta Pitzen
Konzept & Gestaltung: nobisludwig.de
Druck: Druckerei Hölters, Viersen

Trotz größter Sorgfalt konnten die Urheber des Bildmaterials nicht in allen Fällen ermittelt werden. Es wird gegebenenfalls um Mitteilung gebeten.
Das Copyright liegt bei den Fotografen.

September

Fr 21. **32. Int. Jazzfestival Viersen** (S. 23)
Sa 22. **32. Int. Jazzfestival Viersen** (S. 23)
So 23. **Junior‘s Jazz Open** / **Ritter Rost** (S. 47)

Oktober

Mi 10. **Matthias Brandt & Jens Thomas** (S. 17)
Do 11. **Michael Hatzius: ECHSTASY** (S. 24)
Fr 12. **Variation 5** (S. 33)
Fr 26. **Ballet Hispánico**, New York (S. 25)
Sa 27. **Ballet Hispánico,** New York (S. 09)
So 28. **MoZart oder MoStark?** (S. 53)
Di 30. **Hör-Abend mit Dr. Wolfram Goertz** (S. 81)
Mi 31. **Tyson** / **Heyward** / **NWD Philharmonie** (S. 39)

November

06.–12. **Spielarten 2018** (S. 72 ff)
Mi 07. **Play Galilei** (S. 18)
Mo 19. **Hazel Brugger passiert** (S. 26)
So 24. **Hänsel und Gretel** (S. 10)
Mo 26. **Über den Klee** (S. 19)
Di 27. **Über den Klee** (S. 19)
Do 29. **Manz** / **Tigranyan** / **Staatskapelle Halle** (S. 40)

Dezember

So 02. **Das hässliche Entlein** (S. 49)
Mo 03. **Das hässliche Entlein** (S. 49)
Do 06. **Olga Scheps** (S. 34)
Sa 08. **Wildes Holz** (S. 27)
So 09. **Piet, der Weihnachtspirat** (S. 54)
Mo 10. **Piet, der Weihnachtspirat** (S. 54)
10.–14. **Weihnachtliche Kinowoche** (S. 60)
Mi 12. **Yang** / **Schaller** / **Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag** (S. 41)
Di 18. **Berlin Comedian Harmonists** (S. 11)

2018/19

Januar

Di 08. **Falco – Das Musical** (S. 28)
So 13. **CONCERTO SCHERZettO** (S. 12)

Februar

Fr 01. **The Ukulele Orchestra of Great Britain** (S. 13)
So 03. **Prinzessin auf der Erbse** (S. 50)
Mo 04. **Prinzessin auf der Erbse** (S. 50)
Sa 09. **Schlagwerk trifft Lichtkunst** (S. 29)
Di 12. **Orion Streichtrio** (S. 35)
So 17. **Und nun – Das Wetter!** (S. 55)

März

Sa 23. **Auerhaus** (S. 20)
Mo 25. **Faust** / **Herreweghe** / **Orchestre des Champs-Élysées** (S. 42)
So 31. **Das Rotkäppchen** (S. 51)

April

Mo 01. **Das Rotkäppchen** (S. 51)
Mi 03. **Ksenija Sidorova** / **Goldmund Quartett** (S. 36)
Fr 05. **Der Hauptmann von Köpenick** (S. 14)
Sa 06. **Salut Salon** (S. 30)
So 07. **Spooky – Das Gruselkonzert zum Mitrocken** (S. 56)
Di 09. **Hamlet, Prinz von Dänemark** (S. 21)

Mai

Fr 03. **Nicolai Friedrich** (S. 15)

Juni

Sa 15. **Contzen / Schuch / Goebel / WDR Sinfonieorchester Köln** (S. 43)

2018/19

HEAVEN AND EARTH

art null vier
2018

Generatorenhalle
der NEW Viersen
Rektoratstraße 16a
41747 Viersen

NEW

SAVE THE DATE!

Freitag
14.09.2018
19 Uhr

Christiane B. Bethke
und **Rainer Kiel**
zeigen eine
raumbezogene
Installation.

Außerdem geöffnet:

Die Alte Lateinschule
mit dem Atelier der Kunstgenerator-Stipendiatin 2018, Anna Mirbach

Die Städtische Galerie im Park
zeigt die Finalistenausstellung für das
Kunstgenerator-Stipendium 2019